

Betriebsanleitung

Schwimmbadsteuerung
BEHNCKE Control 1.3



! WICHTIG !
VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN
AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN

BEHNCKE GmbH

Bayern:
Michael-Haslbeck Straße 13
D-85640 Putzbrunn

Fon: +49 (0)89 / 45 69 17-0
Fax: +49 (0)89 / 46 85-11

Sachsen-Anhalt:
Stötterlinger Straße 36 a
D-38835 Bühne

Fon: +49 (0)39421 / 796-0
Fax: +49 (0)39421 / 796-30

E-Mail: info@behncke.com
Internet: www.behncke.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Allgemeines.....	3
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung.....	3
1.2 Symbolerklärung	3
1.3 Haftungsbeschränkung	4
1.4 Urheberschutz.....	4
1.5 Gewährleistungsbedingungen	4
1.6 Produkthaftung.....	4
1.7 Informationen zum Hersteller des Produktes.....	5
1.8 Allgemeine Informationen zum Produkt.....	5
2 Sicherheit.....	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.2 Gefahren im Umgang mit der Steuerung	7
2.3 Grundsätzliche Gefahren	7
2.4 Unerwarteter Anlauf	8
2.5 Sicherheitseinrichtungen	8
2.6 Gefahrenquellen und Restrisiken	9
2.7 Gefahren durch bauliche Veränderungen und Ersatzteile	10
2.8 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort.....	10
2.9 Personalanforderungen.....	11
2.10 Verantwortung des Betreibers	12
2.11 Persönliche Schutzausrüstung	12
2.12 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	13
3 Technische Daten	14
3.1 Klemmenbelegung	14
3.2 Abmessungen und Aufstellmaße.....	15
3.3 Betriebsbedingungen	17
4 Transport, Verpackung und Lagerung.....	18
4.1 Sicherheitshinweise zum Transport.....	18
4.2 Transportinspektionen.....	18
4.3 Transportieren / Lagern.....	18
4.4 Verpackung.....	18
5 Installation und Erstinbetriebnahme	19
5.1 Sicherheitshinweise zur Installation und Erstinbetriebnahme	19
5.2 Aufstellung	19
5.3 Grundsätzliches zur Montage.....	19
5.4 Elektrischer Anschluss	20

6	Bedienung	21
6.1	Sicherheitshinweise zur Bedienung.....	21
6.2	Inbetriebnahme	21
6.3	Menüstruktur	21
6.4	Allgemeine Menüführung	22
7	Wartung	40
7.1	Sicherheitshinweise zur Wartung	40
7.2	Wartung / Instandhaltung	40
8	Störungen	41
8.1	Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung	41
8.2	Verhalten bei Störungen.....	41
8.3	Fehlermeldungen und Störungen	41
9	Ersatzteile	44
9.1	Ersatzteilbestellung	44
10	Demontage und Entsorgung	45
10.1	Demontage	45
10.2	Entsorgung.....	45
11	Konformitätserklärung.....	46
12	Anschlusspläne.....	47

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Fabrikat entschieden haben. Damit Sie lange Freude daran haben bitten wir Sie die vorliegende Anleitung für den Anschluss und Einstellung des Produkts zu beachten.



Vor Beginn sämtlicher Arbeiten die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen!

Die Betriebsanleitung ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe der Schwimmbadsteuerung für den Bediener jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Schwimmbadsteuerung „BEHNCKE Control 1.3“. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder unsachgemäßer Verwendung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung und / oder Haftung.

Überprüfen Sie vor der Aufstellung den Lieferumfang auf Vollständigkeit und mögliche Beschädigungen.




Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Schwimmbadsteuerung geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

1.2 Symbolerklärung

1.2.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

	<p>GEFAHR!</p> <p>...weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt wenn sie nicht gemieden wird.</p>
	<p>WARNUNG!</p> <p>...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann wenn sie nicht gemieden wird.</p>
	<p>VORSICHT!</p> <p>...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann wenn sie nicht gemieden wird.</p>

**HINWEIS!**

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin die zu Sach- und Umweltschäden führen kann wenn sie nicht gemieden wird.

1.2.2 Tipps und Empfehlungen



...hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik, sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Nicht in Handhabung eingewiesenen Personen
- Eigenmächtiger Umbauten

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

1.4 Urheberschutz



Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

1.5 Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistung richtet sich nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen.

1.6 Produkthaftung

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

1.7 Informationen zum Hersteller des Produktes

Hersteller: Ingenieurbüro Bickele und Bühler GmbH

Adresse: St. Poeltenerstraße 70

D – 70469 Stuttgart

Bei Fragen zum Produkt kontaktieren Sie bitte:

Telefon: +49 (0)89 456917 – 0

Email: info@behncke.com

1.8 Allgemeine Informationen zum Produkt

Das Produkt mit der Bezeichnung Schwimmbadsteuerung „BEHNCKE Control 1.3“ besteht aus den in Tabelle 1 aufgeführten Komponenten:

Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1		BEHNCKE Control 1.3

Tabelle 1: Anlagenkomponenten

Die Schwimmbadsteuerung dient zur Auslesung und Ansteuerung folgender Produkte im Schwimmbadbereich:

- Filterpumpe
- Rückspülventil
- Solarpumpe
- Solarventil
- Mess- und Regelanlage
- Frischwasserventil
- Schwimmerschalter
- Temperaturfühler Außenbereich
- Temperaturfühler Schwimmbadwasser
- Chemikalien Leerstandsanzeige
- Bodenventil
- Klarspülventil
- Rollladenendlagen
- Absenkventil
- Heizungspumpe
- UV-Lampe
- Heizungsmagnetventil

Die Schwimmbadsteuerung kann mit der Steuerung „Niveau Control“ (Artikelnummer: 390 190 95) erweitert werden, sodass der Füllstand eines Schwallwassertanks in einem Überlaufbecken (Rinnenbecken) mittels Hängeelektroden ausgelesen werden kann.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz von Personen, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

Lesen Sie diesen Abschnitt vor jeglicher Arbeit an der Schwimmbadsteuerung sorgfältig durch!

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise!

Sollten Sie Fragen bezüglich der Sicherheitshinweise haben, nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Wichtig!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise der Betriebsanleitungen und Betriebsanleitungen der einzelnen Komponenten des Produktes und der Peripherie
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

Die Steuerung darf nicht in Umgebungen mit einer Temperatur niedriger als 5°C betrieben werden.

Die Steuerung darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre aufgestellt oder betrieben werden.

Die Steuerung darf nur von Fachpersonal in Betrieb genommen werden.

Die Steuerung darf nur von geschulten Personen bedient werden.



WARNUNG!

Gefahr durch Fehlgebrauch!

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Umbauten und Veränderungen der Steuerung und der Komponenten sind aus Sicherheitsgründen ohne Absprache mit dem Hersteller verboten.

Genehmigte Umbauten und Veränderungen an der Elektroinstallation sind aus Sicherheitsgründen nur durch Elektrofachkräfte vorzunehmen.

Ansprüche jeglicher Art aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen!

2.2 Gefahren im Umgang mit der Steuerung

Die Schwimmbadsteuerung ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung - insbesondere bei Fehlbedienung oder Missbrauch -

Gefahren für:

- Leib und Leben des Bedieners oder Dritter bzw.
- Beeinträchtigungen an der Steuerung oder
- an anderen Sachwerten entstehen.

Alle Personen, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Schwimmbadsteuerung zu tun haben, müssen:

- geistig und körperlich dafür geeignet sein.
- in die Handhabung eingewiesen/geschult sein.
- diese Betriebsanleitung genau beachten.



VORSICHT!

Die Steuerung ist nur zu benutzen:

- Für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- In sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.
- Bei Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, ist die Anlage Stromlos zu schalten und grundsätzlich eine Elektrofachkraft hinzuzuziehen.

Es geht um Ihre Sicherheit!

2.3 Grundsätzliche Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden allgemeine Gefahren und die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Risikobeurteilung ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung sind zu beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

2.3.1 Elektrischer Strom



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!



Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur durch Elektrofachkraft veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



- Bei allen Arbeiten Warnschild anbringen : „NICHT EINSCHALTEN! An der Steuerung wird gearbeitet.“
- Achten Sie bei Berührung von elektrischen Teilen, dass sich möglicherweise noch Kondensatoren entladen können.
- Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- An den elektrischen Verbindungen können Funken entstehen. Daher darf die Steuerung nicht in explosionsfähiger Atmosphäre aufgestellt oder betrieben werden.

- Der elektrische Anschluss darf nur von sachkundigen Elektrofachkräften ausgeführt werden.
- Die jeweiligen nationalen Vorschriften in Bezug auf elektrische Installationen sowie die Vorgaben der lokalen Energieversorgungsunternehmen sind zu beachten.
- Installation der Steuerung nur in dafür durch die Firma Behncke vorgegebenen oder mitgelieferten Schaltschränken und Gehäuse
- Die Installation in salzhaltiger Atmosphäre (z.B. Solebad, Meeresnähe) kann zu Korrosion an den elektrischen Kontakten führen.
- Spannungsschwankungen stören den Betrieb und können das Gerät beschädigen.
- Leitungen für die Daten- und Signalübertragung nicht zusammen mit anderen stromführenden Leitungen verlegen.
- Vor Öffnen des Klemmkastendeckels muss das Gerät an der Vorsicherung spannungsfrei gemacht werden

2.4 Unerwarteter Anlauf



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unerwarteten Anlauf

Die BEHNCKE Control 1.3 arbeitet, sobald Spannung am Netzeingang anliegt und die einzelnen Funktionen werden sofort abgerufen.

- Sichern Sie die Steuerung gegen unbefugten Zugriff.
- Versorgen Sie die Steuerung erst dann mit Spannung, wenn alle Vorbereitungen für einen sicheren Anlauf und sicheren Betrieb abgeschlossen sind.

2.5 Sicherheitseinrichtungen

Folgende Sicherheitseinrichtungen sind durch den Betreiber zu installieren:

Ein 4-poliger Not-Ausschalter mit Vorsicherung sowie ein Fehlerstromschutzschalter 30mA sind dem Gerät bauseits vorzuschalten!

Folgende Sicherheitshinweise sind installiert:



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!



Die Warnschilder an elektrischen Geräte weisen auf die Gefahren durch elektrischen Strom hin.

2.6 Gefahrenquellen und Restrisiken

Für alle Gefahrenquellen und Restrisiken sind zusätzlich die Bedienungsanleitungen der einzelnen verbauten Komponenten und Peripherie hinzuzuziehen.



Gefahr!

Die elektrische Ausrüstung der Anlage steht unter hoher Spannung. Beachten Sie deshalb folgende Hinweise:

- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.
- Die elektrische Ausrüstung der Anlage ist regelmäßig zu überprüfen.
- Lose Verbindungen und beschädigte Komponenten sind sofort zu ersetzen bzw. zu befestigen.

Vor Wartungsarbeiten die Anlage spannungslos schalten!

Es besteht **Gefahr für Leib und Leben des Bediener**s und Gefahr der Beschädigung anderer Sachgegenstände.

Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an der Steuerung außer Betrieb setzen!

2.6.1 Abgrenzung der betrachteten Maschine

Die Betrachtung endet am Gehäuse der Steuerung. Alle weiteren Betrachtungen müssen durch den Inbetriebnehmer / Betreiber / Anwender erfolgen.

2.6.2 Elektrischer Kontakt

Bei Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Anlage besteht durch die feuchte Umgebung eine erhöhte Stromschlaggefahr. Ebenso kann eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Installation der elektrischen Schutzleiter zum Stromschlag führen, zum Beispiel durch Oxidation oder Kabelbruch.

- ⇒ VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten
- ⇒ Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 errichten
- ⇒ Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur durch entsprechende Elektrofachkräfte ausgeführt werden
- ⇒ Bei allen Arbeiten an der Anlage diese 30 Minuten zuvor von der Spannungsversorgung trennen
- ⇒ Warnschild anbringen : „Nicht einschalten! An der Anlage wird gearbeitet.“
- ⇒ Elektrische Anlage regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen
- ⇒ Die Anlage darf nicht ohne die an den einzelnen Komponenten vorgesehenen Schutzgehäusen betrieben werden

2.6.3 Einhaltung der Schutzart

Wenn nach Arbeiten an der BEHNCKE Control 1.3 das Gehäuse oder einzelne Kabelverschraubungen nicht ordnungsgemäß geschlossen werden, so dass eine zuverlässige Abdichtung sichergestellt ist, kann Feuchtigkeit in das Gerät eindringen. Dies kann zu Beschädigung oder Zerstörung der Steuerung oder zu Fehlfunktionen führen.

⇒ Sorgen Sie nach allen Arbeiten am Gerät wieder für eine sichere Abdichtung.

2.7 Gefahren durch bauliche Veränderungen und Ersatzteile

Bauliche Veränderungen können die Betriebssicherheit beeinträchtigen. Daher darf die Steuerung nur in Absprache mit dem Hersteller umgebaut und verändert werden. Es dürfen keine Komponenten, vor allem Sicherheitseinrichtungen, entfernt werden.

Es dürfen nur Ersatzteile und Zubehör der Firma BEHNCKE verwendet werden.

Jegliches Zubehör darf die Sicherheit der Anlage nicht gefährden.

2.8 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

Die Steuerung muss fest an der Wand, in einem Schaltschrank oder auf einer Montageplatte montiert werden und ist nicht für den Einsatz unter ständiger Sonneneinstrahlung geeignet.

Stellen Sie sicher eine Betriebstemperatur von 40°C nicht überschritten wird.

Betreiben Sie die Steuerung nur, wenn alle Sicherheitseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Die Steuerung oder die Umgebung kann bei Nichtbeachtung Schaden nehmen.

Der Aufstellraum darf keine explosionsfähige Atmosphäre besitzen.

Der Aufstellraum darf nicht kälter als 5°C während des Betriebes, Wartung, Inbetriebnahme, Reinigung, und Reparatur sein.



VORSICHT!

Überprüfen Sie **mindestens einmal pro Woche** die Steuerung und Anschlüsse auf äußerlich erkennbare Schäden und Funktionsfähigkeit.

Bei erkennbaren Schäden die Steuerung sofort stromlos schalten und Elektrofachkraft hinzuziehen.

2.9 Personalanforderungen

2.9.1 Qualifikationen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Unqualifiziertes Personal von den Gefahrenbereichen fernhalten.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt.

- **Unterriesene/geschulte Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

- **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

- **Elektrofachkraft**

ist eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen (elektrotechnischen) Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

- **Anlagenmechaniker**

Der Ausbildungsberuf des Anlagenmechanikers umfasst das [Berufsbild](#) des [Gas- und Wasserinstallateurs](#), des [Heizungs-](#) und Lüftungsbauers, welche nun in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr existieren. Stattdessen wurden die Berufe zum Anlagenmechaniker zusammengelegt. Des Weiteren kommen noch Komponenten der [Solartechnik](#) und der [Elektrotechnik](#) hinzu um kleine elektrische Arbeiten vorzunehmen zu können, wie z.B. das Verdrahten einer Heizkreis- oder Ladepumpe.

2.9.2 Zugelassene Bediener

Die Filteranlage darf nur von Personen bedient werden, die:

- körperlich und geistig dafür geeignet sind.

- in die Handhabung eingewiesen sind
- diese Betriebsanleitung – insbesondere das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise – gelesen und verstanden haben.

2.10 Verantwortung des Betreibers

Die Steuerung wird im privaten Bereich eingesetzt.

Der Betreiber muss:

- in die Handhabung eingewiesen sein
- diese Betriebsanleitung – insbesondere das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise – gelesen und verstanden haben.
- Der Betreiber muss aus Sicherheitsgründen einen FI-Schutzschalter in die Spannungsversorgung einbauen.
- Der Betreiber muss aus Sicherheitsgründen einen Haupt(notaus)schalter in die Spannungsversorgung einbauen.

2.11 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

Grundsätzlich tragen:

Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen:



Arbeitsschutzkleidung

ist enganliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehenden Teilen.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.

Haarnetz tragen!



Sicherheitsschuhe

Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.

2.12 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Im Fall der Fälle: Richtig handeln

- Steuerung sofort außer Betrieb setzen und von der Stromversorgung trennen.
- Wenn Gefahren für die eigene Gesundheit ausgeschlossen sind, Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Zufahrtwege für Rettungsfahrzeuge frei machen.

3 Technische Daten

3.1 Klemmenbelegung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie sicher, welche Anlagenkomponenten vorhanden sind. Danach richtet sich, welche der in dieser Anleitung enthaltenen Schaltplänen für den Anschluss relevant sind.

Achten Sie auf die in den Schaltplänen dieser Anleitung gemachten Angaben.

Verlegen Sie die Leitungen / Kabel stets so, dass diese im Falle einer Wartung oder anderen Tätigkeiten gut zugänglich sind oder ausgetauscht werden können.

Spannungsführende Leitungen müssen nach der Strombelastung, Entfernung sowie der Installationsart ausgewählt werden.

Die Bezeichnung sowie die Art der einzelnen Anschlussklemmen entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Beachten Sie die Funktion der einzelnen Anschlussklemmen (z.B. Eingangs- oder Ausgangssignale).

Ein fehlerhafter Anschluss kann zur Zerstörung der Steuerung oder zu einer Fehlfunktion führen.

3.1.1 Eingänge

Typ		Name	Beschreibung
Eingänge Control 1.3	230V	E1	Rückmeldung Badutronic 93
	Normsignal	E2	- Füllstand Mittel
		E3	- pH - Redox
	PT1000	E4	Wassertemperatur
		E5	Kollektortemperatur
	digital	E6	Strömungsschalter
		E7	Schwimmerschalter (Skimmer)
		E8	Rolladenschalter
		E9	Störsignal Frequenzumrichter
		E10	Filterreinigung Badutronic 93 läuft
		E11	- Anforderung der Filterpumpe (ext. Überlaufschutz)
		E12	- Sperrung der Filterpumpe (ext. Trockenlaufschutz) - Füllstand Mittel

Eingänge Niveau Control	Hängeelektroden	extE13	HE6: Überlaufschutz
		extE14	HE5: Niveausausgleich
		extE15	HE4: Nachfüllen aus
		extE16	HE3: Nachfüllen ein
		extE17	HE2: Trockenlaufschutz
		extE18	HE1: Bezugselektrode

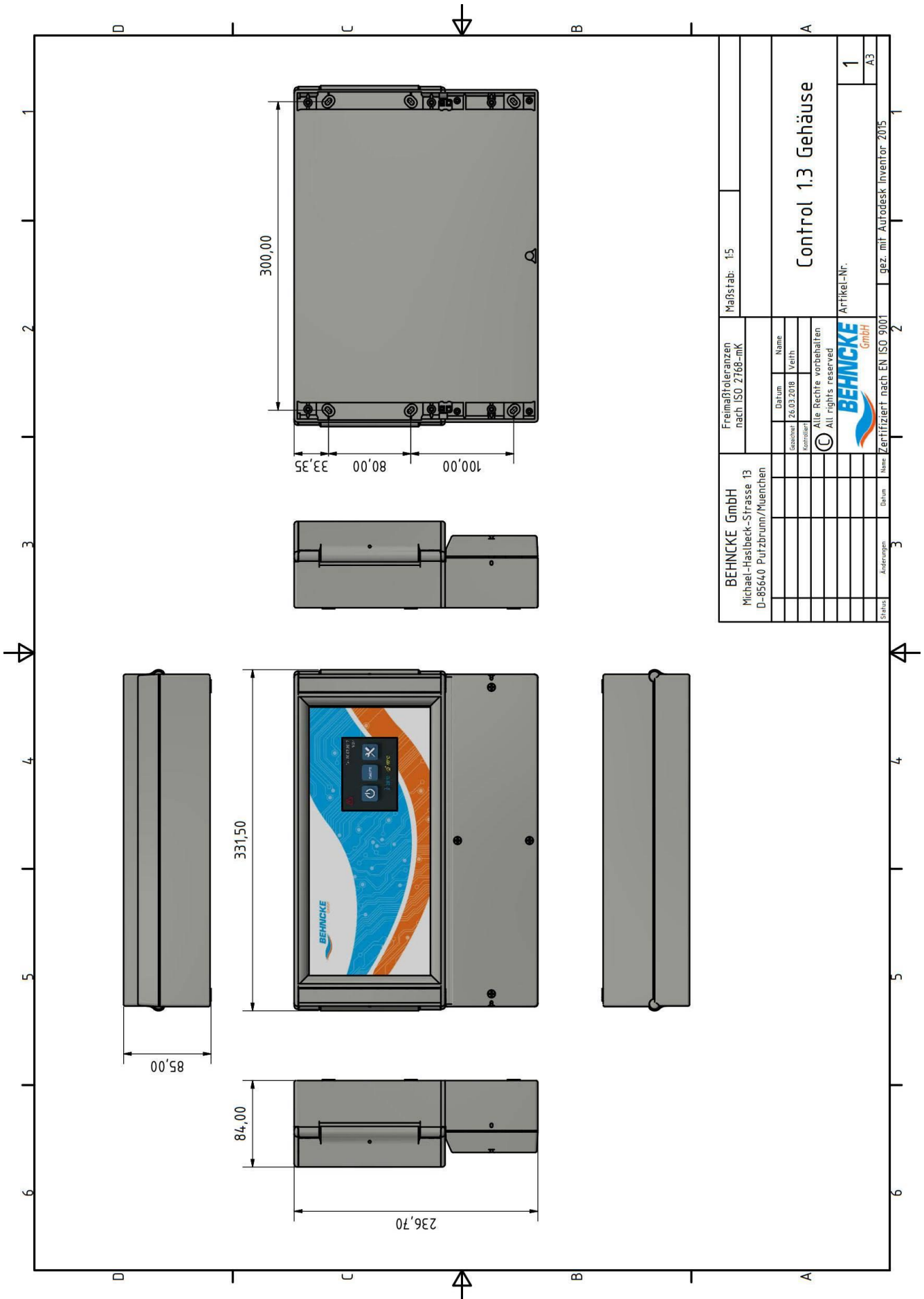
3.1.2 Ausgänge


	Typ	Name		Beschreibung
Ausgänge Control 1.3	3*230V / 10A	A1		Filterpumpe
	Triac 230V / 3A	L2	A2	Pumpe Kollektor
			A3	Pumpe Heizung
	Relais 230V / 3A	L1	A4	UV-Lampe
			A5	Dosierttechnik
			A6	Filterwunsch an Badutronic/Absenkventil
	Relais 230V / 3A	L2	A7	Rückspülventil
			A8	Klarspülventil
			A9	Frischwasserventil
			A10	Bodenventil
	potential- freier Schlie- ßer 3A	A11		Freigabe Dosierttechnik
		A12		Heizung
		A13		Drehzahl 2
		A14		Drehzahl 3
	potential- freier Um- schalter 3A	A15		Drehzahl 1
		A16		Sammelstörmeldung/Stopp Signal Frequenzumrichter
	Normsignal	A17		Ventil Kollektor
		A18		Drehzahl Filterpumpe
Modul- steckplatz		A,B,C,D		-

3.2 Abmessungen und Aufstellmaße

Die folgende technische Zeichnung finden Sie auch auf unserem Fachhändlerportal.

www.behncke-reseller.com.



BEHNCKE GmbH Michael-Haslbeck-Strasse 13 D-85640 Putzbrunn/Muenchen		Freimaßtoleranzen nach ISO 2768-mK		Maßstab: 1:5	
Datum		Datum		Name	
Gezeichnet		Gezeichnet		Name	
26.03.2018		26.03.2018		Velth	
Kontrolliert		Kontrolliert		Name	
				Alle Rechte vorbehalten	
				All rights reserved	
					
				Artikel-Nr.	
				1	
				A3	
				gez. mit Autodesk inventor 2015	
				1	
				Zertifiziert nach EN ISO 9001	
				2	
				Name	
				Datum	
				3	
				Änderungen	
				Status	

3.3 Betriebsbedingungen

Die Steuerung darf nur unter folgenden Bedingungen betrieben werden:

- Wenn alle Verdrahtungen nach geltenden Normen / fachmännisch ausgeführt sein
- Der Raum muss frostsicher sein.
- Der Raum muss überdacht und trocken sein.
- Der Raum muss eine nicht aggressive Atmosphäre aufweisen.
- Der Raum muss eine nicht explosionsfähige Atmosphäre aufweisen.

4 Transport, Verpackung und Lagerung

4.1 Sicherheitshinweise zum Transport

Eigenmächtiger Transport



HINWEIS!

Beschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Packstücke, bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen
- Die Steuerung nur mit geeigneten Hilfsmitteln und Werkzeugen transportieren

4.2 Transportinspektionen

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken und Beweisfotos anfertigen.
- Reklamation einleiten.



Jeden Mangel reklamieren sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

4.3 Transportieren / Lagern

Die Verbindungen zum Stromnetz müssen vor dem Transport durch entsprechende Fachkräfte gelöst werden.

Die Steuerung wird als lose ohne Stecker und Verdrahtung geliefert.



Wichtig!

Sichern Sie die einzeln gelieferten Komponenten gegen Transportschäden. Lagern Sie die Steuerung nur in überdachten, frostsicheren Räumen mit nicht-aggressiver und explosionsfähiger Atmosphäre.

4.4 Verpackung

Verpackung trennen und der Wiederverwertung zuführen.

5 Installation und Erstinbetriebnahme

5.1 Sicherheitshinweise zur Installation und Erstinbetriebnahme



Die Installation und Erstinbetriebnahme sollte ausschließlich durch einen Anlagenmechaniker bzw. durch eine Fachkraft erfolgen!

- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.
- Die elektrische Ausrüstung der Anlage ist regelmäßig zu überprüfen.
- Lose Verbindungen und beschädigte Komponenten sind sofort zu befestigen bzw. zu ersetzen.



WARNUNG!

Lebensgefahr durch fehlerhafte Installation und Erstinbetriebnahme!

Fehler bei der Installation können zu lebensgefährlichen Situationen führen oder erhebliche Sachschäden mit sich bringen.

- Steigen Sie nicht auf die Steuerung oder deren Verkabelung.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschalteter, spannungsloser und abgekühlter Steuerung durch Fachkräfte durchgeführt werden.

5.2 Aufstellung

5.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

- Das Fundament und die Befestigungsstelle muss für die zu erwartenden statischen und dynamischen Belastungen ausgelegt sein.
- Der Raum muss frostsicher sein.
- Der Raum muss überdacht und trocken sein.
- Der Raum muss eine nicht aggressive Atmosphäre aufweisen.
- Der Raum muss eine nicht explosionsfähige Atmosphäre aufweisen.
- Kondenswasser kann die Steuerung beschädigen, achten Sie auf gute Belüftung des Raumes.
- Der Raum muss mit ausreichender Beleuchtung ausgestattet sein (mind. 200lx)
- Gewährleisten Sie die leichte Zugänglichkeit für Kundendienstarbeiten.
- Beachten Sie die Mindest-Einbaumaße laut Aufstellplan.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen +5 und +50°C liegen
- Die Luftfeuchtigkeit muss unter 90% liegen

5.3 Grundsätzliches zur Montage

Die Steuerung muss fest an der Wand / Montageplatte montiert sein. Sichern Sie die Steuerung gegen Vibrationen, sodass sich die Befestigung nicht lösen kann.

5.4 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss **darf nur durch eine Elektrofachkraft** vorgenommen werden. Dabei sind die örtlichen Vorschriften sowie die **VDE 0100 zu berücksichtigen**. Bauseits ist in die Stromversorgung der Steuerung ein Haupt(notaus)schalter zu installieren.

- Den Haupt(notaus)schalter auf Aus stellen. Aus Sicherheitsgründen ist in die Spannungsversorgung ein FI-Schutzschalter (30 mA) einzubauen. Alle berührenden Metallteile sind in den Potentialausgleich einzubeziehen.

Im Kapitel 6.4 sind teilweise die benötigten Anschlüsse für die einzeln eingestellten Peripheriegeräte aufgeführt. Trotzdem müssen für den elektrischen Anschluss die dieser Betriebsanleitung beigelegten Schaltpläne beachtet werden.

6 Bedienung

6.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Bedienung gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Die Anleitung muss gelesen und verstanden sein

6.2 Inbetriebnahme

Haben Sie diese Betriebsanleitung – insbesondere Kapitel Sicherheit – gelesen und verstanden? Sie dürfen diese Anlage vorher nicht bedienen!

Die Anlage kann sonst beschädigt werden. Es besteht sonst Gefahr für Leib und Leben des Bediener.

**WARNUNG!**

Führen Sie Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschalteter stromloser Anlage durch!

**GEFAHR!**

Arbeiten an der elektr. Ausrüstung dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen.

6.3 Menüstruktur

Die Menüstruktur untergliedert sich in vier Hauptmenüs mit den jeweiligen Untermenüs auf. Diese sind in der Tabelle XXX dargestellt. In den rot hinterlegten Menüs können die Parameter nur verändert werden, wenn die Serviceebene aktiviert ist. Je nachdem, welche Peripheriegeräte in der Steuerung eingerichtet wurden, erscheinen nicht alle Untermenüs. Beispielsweise erscheint nur das Menü „FU Einstellungen“, wenn bei Pumpentyp eine Pumpe mit Frequenzumrichter eingestellt wurde.

Allgemein	Anlagenstatus	
	Anlageninformationen	
	Bilanzwerte	
	Rückspül-Protokoll	
	Meldungen	
	Datum/Uhrzeit	
	Sprache	
	Portal aktivieren/deaktivieren	
Aufbereitung	Schaltzeiten	
	Filterreinigung	Rückspülung auslösen
		Schaltzeiten
		Einstellung Rückspülung
		Einstellung Klarspülung
		Pause
	Zwang Rinne	
	Pumpentyp	
	FU Einstellungen	
	Strömungsschalter	
	Niveauregler	
ECO-Funktionen		
Zwang ein		
Zwang aus		
Erwärmung	Heizung	
	Solarbetrieb	
	Fühlerabgleich	
Extras	Serviceebene	
	Frei prog. Klemmen	Drehzahl 2
		Drehzahl 3
		Klarspülen
		Solarpumpe
		Absenkventil
		Bodenventil
	Mess- u. Regeltechnik	
Chemikalienfüllstände		
Werkseinstellungen		
Service		

6.4 Allgemeine Menüführung

Die Steuerung wird mittels Touch-Display bedient. Für die allgemeine Bedienbarkeit werden im Folgenden die einzelnen Möglichkeiten der Menüführung beschrieben.

Folgende Elemente werden für die Bedienung verwendet:

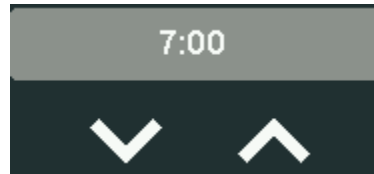
- Durch Drücken der Pfeiltasten am rechten Bildschirmrand blättert der Benutzer innerhalb des Menüs auf die nächste Seite

- Durch Drücken auf einen blauen Button, gelangt der Benutzer in das entsprechende Untermenü
-



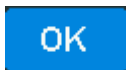
Durch Drücken der zwei hintereinander liegenden Pfeile gelangt der Benutzer in die nächsthöhere Menüebene (Zurück)

-



Durch Drücken der weißen Spitzen kann der Benutzer den grau hinterlegten Parameter verändern. Werden keine Spitzen angeboten, so muss der Benutzer auf den grau hinterlegten Parameter drücken, um diesen zu verändern

-



Durch Drücken der OK-Taste wird die vorgenommene Änderung der Parameter übernommen. Sollte die OK-Taste nicht gedrückt werden und wird das Untermenü durch Drücken der zwei hintereinander liegenden Pfeile (Zurück) verlassen, so sind weiterhin die alten Werte gültig und die Änderung wurde **nicht** übernommen.

6.4.1 Startbildschirm

Der Startbildschirm der Anlage ist in Abbildung 1 dargestellt.

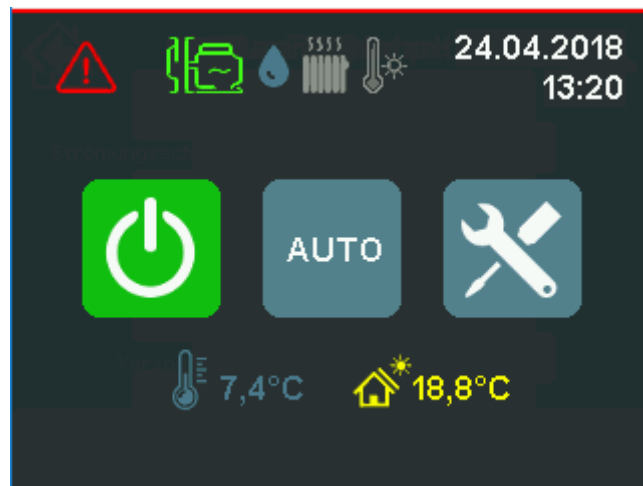


Abbildung 1: Startbildschirm

- EIN/AUS:

Durch Drücken der linken EIN/AUS-Taste wird die Steuerung ein- und ausgeschaltet. Im eingeschalteten Zustand färbt sich der Button grün. Im ausgeschalteten Zustand färbt sich der Button blau.

- **AUTO/DAUER:**

Durch Drücken der mittleren Taste wechselt die Steuerung zwischen dem Automatischen- (Filterlaufzeit nach Schaltzeiten) und Dauerbetriebs-Modus. Im Automatischen Modus färbt sich der Button blau. Im Dauerbetriebs-Modus färbt sich der Button orange.

- **EINSTELLUNGEN:**

Durch Drücken der rechten Taste mit dem Schraubenzieher-Symbol gelangt der Benutzer in das Einstellungsmenü.

- **DATUM/UHRZEIT:**

Im oberen rechten Eck des Startbildschirmes wird der Tag, das Datum und darunter die Uhrzeit angezeigt

- **STÖRMELDUNGEN:**

Sollten Störmeldungen vorliegen, so werden diese durch ein rotes Warndreieck im oberen linken Eck angezeigt. Durch Drücken auf das Warndreieck kann der Benutzer die Störmeldungen aufrufen.

- **STATUSSYMBOLE (Filterpumpe, Frischwasser, Zusatzheizung, Solarheizung):**

Links neben dem Datum befinden sich einzelne Statussymbole, welche nur angezeigt werden, wenn die entsprechenden Peripheriegeräte und deren Funktionen gewählt wurden. Ein graues Symbol zeigt, dass das entsprechende Peripheriegerät aktuell nicht aktiv ist. Ein farbiges Symbol zeigt den aktiven Zustand des Peripheriegerätes. Das Pumpensymbol zeigt darüber hinaus über die Farbe die aktuelle Drehzahl. Folgende Symbole gibt es:

- Grün, eine Welle: Die Pumpe befindet sich in der niedrigen Drehzahl (ECO)
- Blau, zwei Wellen: Die Pumpe befindet sich in der normalen Drehzahl
- Orange, drei Wellen: Die Pumpe befindet sich in der höchsten Drehzahl
- Blau, mit Ausrufezeichen: Die Pumpe befindet sich im ZWANG EIN Modus mit normaler Drehzahl
- Rot, mit Ausrufezeichen: Die Pumpe befindet sich im ZWANG AUS Modus und stoppt daher

- **TEMPERATUR:**

Im unteren Bereich des Bildschirms werden die Wassertemperatur und die Kollektortemperatur/Außentemperatur mittig angezeigt. Die Kollektortemperatur wird nur angezeigt, wenn „Solar → Fühler vorhanden“ eingestellt ist. Die Wassertemperatur wird nur angezeigt, wenn „Heizung → Fühler vorhanden“ eingestellt ist.

- **MESS- & REGELTECHNIK:**

Unterhalb der Temperaturen werden die Messwerte der Mess- und Regeltechnik angezeigt. Diese werden nur angezeigt, wenn eine Mess- und Regeltechnik angeschlossen ist und die Eingänge für die Mess- und Regeltechnik eingestellt wurden.

- Serviceebene:

Wird am oberen Rand des Bildschirms ein roter Strich angezeigt, so befindet sich der Benutzer in der Serviceebene und hat Zugriff auf alle Menüpunkte.

6.4.2 Einstellungsmenü Allgemein

6.4.2.1 Anlagenstatus abfragen

Im Untermenü „Anlagenstatus“ können die Folgenden Zustände der Steuerung abgefragt werden. Ist eines der möglichen Peripheriegeräte nicht eingerichtet, so dessen Zustand auch nicht angezeigt.

- Zustand der Filterpumpe (Filterpumpe)
- Zustand des Rückspülventils (Rückspülen)
- Zustand des Bodenventils (Bodenventil)
- Zustand des Solarventil / Kollektorventils (Solar)
- Zustand der Zusatzheizung (Heizung)

6.4.2.2 Anlageninformationen abfragen

Im Untermenü „Anlageninformationen“ können die aktuelle Softwareversion unter „Version“ und die Verbindung zum Internet abgefragt werden. Bei Internetverbindung steht bei „Portal XML“ OK.

6.4.2.3 Bilanzwerte abfragen

Im Untermenü „Bilanzwerte“ können die Folgenden Betriebszähler der Steuerung abgefragt werden. Ist eines der möglichen Peripheriegeräte nicht eingerichtet, so werden dessen Bilanzwerte auch nicht angezeigt.

- Gesamte Filterlaufzeit in Stunden (Filter)
- Filterlaufzeit der Anlage seit der letzten Rückspülung in Stunden (Filter seit FR)
- Gesamte Laufzeit der Solarheizung in Stunden (Solar)
- Gesamte Laufzeit der Zusatzheizung in Stunden (Heizung)
- Gesamte Laufzeit des Frischwasserventils in Stunden (Frischwasser)
- Gesamte Anzahl an Rückspülungen der Filters (Rückspülen)
- Gesamte Anzahl an Klarspülungen (Klarspülen)

6.4.2.4 Rückspül-Protokoll

Das Untermenü „Rückspülprotokoll“ führt folgende Informationen der Rückspülungen auf:

- an welchem Datum die Rückspülung ausgelöst wurde
- zu welcher Uhrzeit die Rückspülung ausgelöst wurde
- aus welchem Grund die Rückspülung ausgelöst wurde

6.4.2.5 Meldungen

Das Untermenü „Meldungen“ führt folgende Informationen der bisherigen Störmeldungen auf:

- an welchem Datum die Meldung kam
- zu welcher Uhrzeit die Meldung kam
- aus welchem Grund die Meldung kam

6.4.2.6 Uhrzeit & Datum einstellen

Im Untermenü „Datum/Uhrzeit“ kann der Benutzer das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit in der Steuerung einstellen. Die Werte werden in der Steuerung gespeichert, sodass nach einem Stromausfall, diese Werte nicht erneut eingestellt werden müssen.

6.4.2.7 Sprache einstellen

Im Untermenü „Sprache“ kann der Benutzer die Sprache der Steuerung ändern. Durch Drücken auf die jeweiligen blauen Buttons mit der gewünschten Sprache wird die Sprache der Steuerung geändert. Hierdurch ändern sich die Beschriftungen der Tasten in allen Menüs. Nach Drücken einer Sprachtaste wechselt die Anlage automatisch in die höhere Menüebene.

6.4.3 Einstellungsmenü Aufbereitung

6.4.3.1 Schaltzeiten

Um die Schaltzeiten der Filterpumpe einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Schaltzeiten** gehen. Dieses ist als Schema in Abbildung 2 dargestellt. Bitte stellen Sie die Parameter in der Reihenfolge dieser Betriebsanleitung ein.

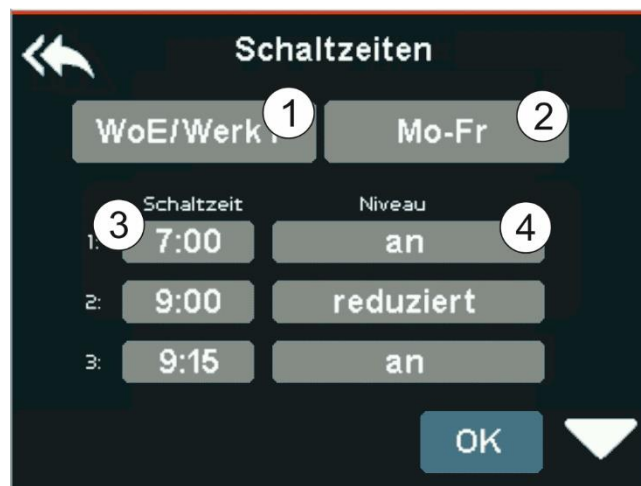


Abbildung 2: Untermenü Schaltzeiten

Im Feld ① wird gewählt, ob die Schaltzeiten für jeden Tag einzeln, für jeden Tag gleich oder für die Wochen- und Wochenendtage unterschiedlich gewählt werden sollen.

Im Feld ② wird der Tag ausgewählt, für welchen die 6 Schaltzeitpunkte gelten.

Im Feld ③ wird die Uhrzeit des einzelnen Schaltzeitpunktes eingestellt.

Im Feld ④ wird der Modus des einzelnen Schaltzeitpunktes eingestellt.

6.4.3.2 Filterreinigung

Im Menü Rückspülen können folgende Parameter eingestellt werden:

- Rückspülung auslösen
- Schaltzeiten der Rückspülung
- Einstellungen der Rückspülung (Laufzeit und Rückspülventilart)

- Einstellungen der Klarspülung (Laufzeit und Klarspülventilart)
- Pause, für welche die Pumpe ausgeht, sodass die Ventile verfahren können
- Zwangs-Filtrationslaufzeit über die Beckenrinne nach einer Rückspülung (Auswahl nur bei eingestelltem Rinnenbecken)

Schaltzeiten (der Rückspülung einstellen)

Um die Schaltzeiten der Rückspülung einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Filterreinigung** → **Schaltzeiten** gehen. Hier kann für jeden Tag in der Woche ein Schaltzeitpunkt für die Rückspülung eingestellt werden. In der Grundkonfiguration ist Donnerstag 16:00 als Schaltzeitpunkt definiert. Das Menü ist in Abbildung 3 dargestellt.

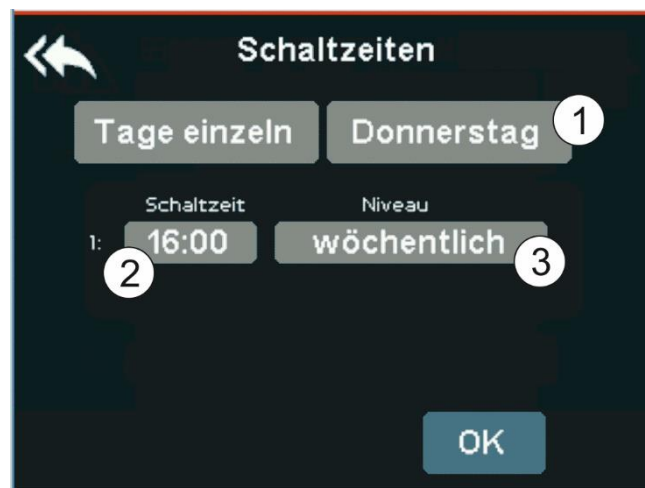


Abbildung 3: Schaltzeiten Rückspülung

Im Feld ① wird der Tag ausgewählt, für welchen der Schaltzeitpunkt gilt.

Im Feld ② wird die Uhrzeit des einzelnen Schaltzeitpunktes eingestellt.

Im Feld ③ wird die Wiederholhäufigkeit des einzelnen Schaltzeitpunktes eingestellt (wöchentlich, 14-tägig, alle 4 Wochen).

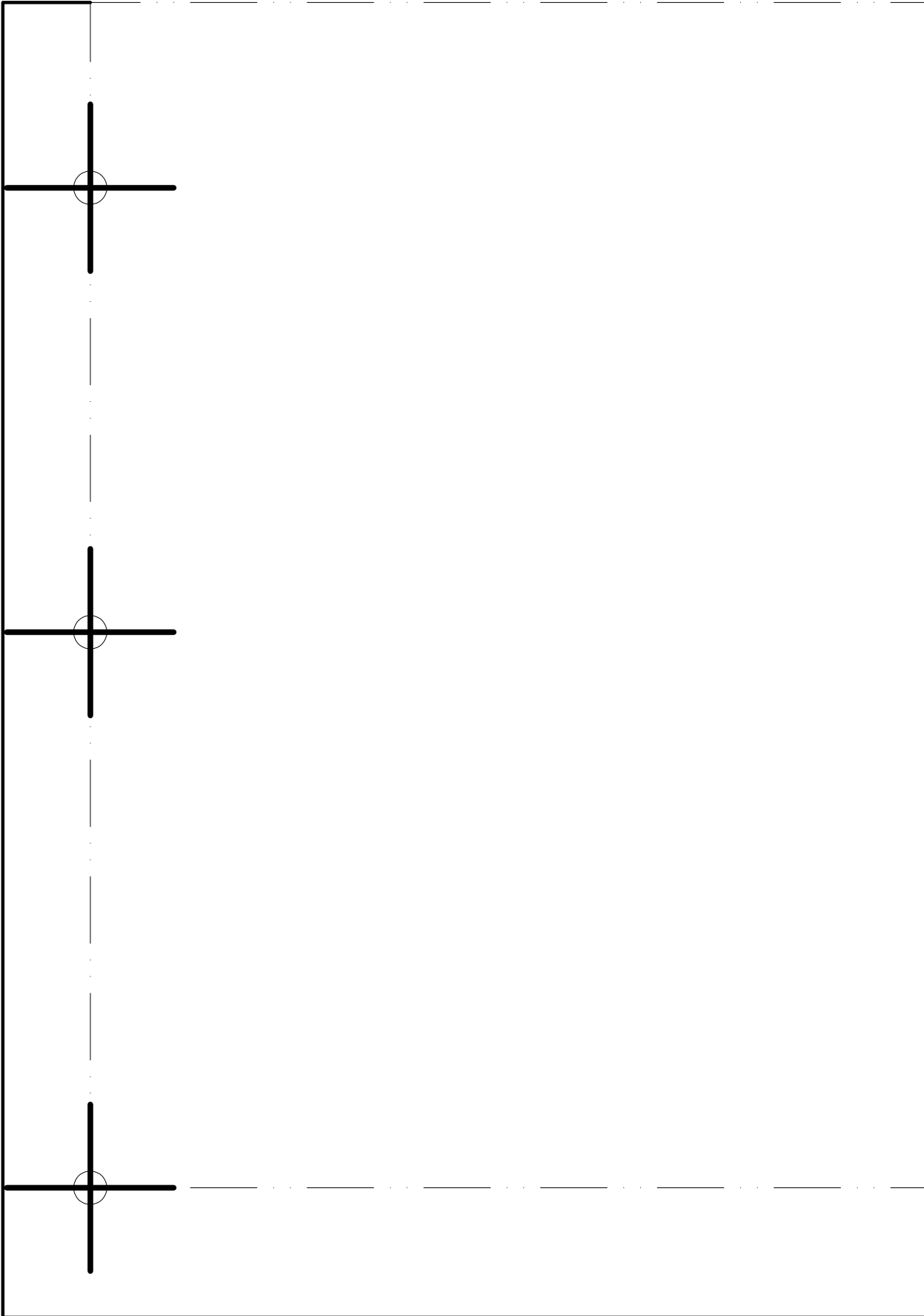
Rückspülung auslösen

Um eine Rückspülung manuell auszulösen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Filterreinigung** → **Rückspülung auslösen** gehen. Durch Bestätigen der Abfrage mit dem Button „Ja“ wird die manuelle Rückspülung ausgelöst.

Einstellung Rückspülung

Um die Rückspülparameter einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Filterreinigung** → **Einstellung Rückspülung** gehen. Dieses ist in Abbildung 4 dargestellt.

ob



en

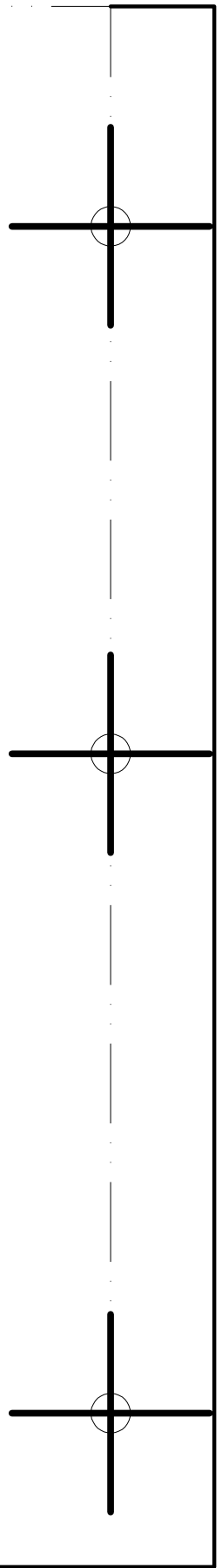




Abbildung 4: Einstellung Rückspülung

Im Feld ① wird die Art des Rückspülventil gewählt. Hier kann zwischen einem Stangenventil und einem Badutronic-Ventil gewählt werden.

Im Feld ② wird die Laufzeit der Rückspülung eingestellt.

Die Steuerung kann nur mit einer Badutronic 93 und Omnitronic gemeinsam betrieben werden. Das Stangenventil muss am Ausgang A6 angeschlossen werden. Die Badutronic muss an den Eingängen E1 und E10 und Ausgang A6 angeschlossen werden.

Um die Pause zum Umstellen des Stangenventils einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Filterreinigung** → **Pause** gehen und hier die gewünschte Pausezeit (max. 200s) wählen. Diese Zeit gilt auch für ein mögliches Klarspülventil.

Einstellung Klarspülung

Um die Klarspülparameter einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Filterreinigung** → **Einstellung Klarspülung** gehen. Dieses ist gleich dem Untermenü **Einstellungen Rückspülungen** aufgebaut (Abbildung 4).

Im Feld ① wird eingestellt, ob ein Klarspülventil (3-Wege-Stangenventil) angeschlossen ist.

Im Feld ② wird die Laufzeit der Klarspülung eingestellt.

Das Klarspülventil muss am Ausgang A7 angeschlossen werden.

Pause

Um das Pausieren der Filterpumpe zum Umstellen der Rückspülventile einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Filterreinigung** → **Pause** gehen. Hier wird die Pausezeit in Sekunden eingegeben (max. 200 sek).

Zwang Rinne

Das Untermenü **Zwang Rinne** steht nur zur Verfügung, wenn als Beckentyp ein Rinnenbecken eingestellt wurde (**Aufbereitung** → **Niveauregler** → **Beckentyp**). Nach einer Rückspülung läuft die Filterpumpe für die eingestellte Zeit (max. 200 min), unabhängig der Schaltzeiten, weiter in normaler Drehzahl.

6.4.3.3 Pumpentyp (einstellen)

Um den verwendeten Pumpentyp einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Pumpentyp** gehen. Hier kann der Benutzer zwischen folgenden Pumpentypen wählen:

- Einphasig: entspricht einer 230V Pumpe
- Dreiphasig: entspricht einer 400V Pumpe
- Frequenzumrichter: die Pumpe wird durch einen Frequenzumrichter angesteuert und kann somit in unterschiedliche Drehzahlen betrieben werden
- Schütz: Pumpe ist an einem externen Schütz angeschlossen, welcher durch die Steuerung geschaltet wird

Die Spannungsversorgungsleitungen der einphasigen Pumpe, der dreiphasigen Pumpe oder des externen Schützes müssen an den Klemmen A1 angeschlossen werden. Wird ein Frequenzumrichter verwendet, so ist die Pumpe extern mit Dauerspannung zu versorgen. Es werden dann nur die Steuerleitungen an der Steuerung angeschlossen. Zum Anschluss der Steuerleitungen stehen folgende Klemmen zur Verfügung:

- A13 (Drehzahl 2-normal, potentialfreier Schließer)
- A14 (Drehzahl 3-erhöht, potentialfreier Schließer)
- A15 (Drehzahl 1-langsam, potentialfreier Schließer)
- A16 (Stopsignal, potentialfreier Umschalter)
- A18 (prozentuale Drehzahl, Normsignal 0-10V)

6.4.3.4 Frequenzumrichter Einstellungen

Das Untermenü **Frequenzumrichter Einstellungen** steht nur zur Verfügung, wenn als Pumpentyp „Frequenzumrichter“ eingestellt wurde (**Aufbereitung** → **Pumpentyp**). Um den verwendeten Frequenzumrichter einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **FU-Einstellungen** gehen. Dieses ist in

Abbildung 5 dargestellt. Der Benutzer kann folgende Parameter des Frequenzumrichters einstellen:

- FU-Typ: Wird ein externer Frequenzumrichter (Extern) oder eine Pumpe mit integrierten Frequenzumrichter verwendet. Besitzt die Pumpe einen integrierten Frequenzumrichter, so kann zwischen Frequenzumrichter mit oder ohne Stoppsignal gewählt werden. Je nach Einstellung werden die potentialfreien Klemmen in unterschiedlicher Logik geschaltet. Diese kann Tabelle 2 entnommen werden.
- Störsignal: Definiert, ob das Störsignal des Frequenzumrichters als Öffner- oder Schließerkontakt arbeitet.
- Drehzahl X: Wird der verbaute Frequenzumrichter mittels Normsignal (0-10V) angesteuert, so können die entsprechenden Drehzahlen in Prozentwerten vorgegeben werden. Die hier eingegebenen Werte werden ebenfalls im Remote-Portal angezeigt.

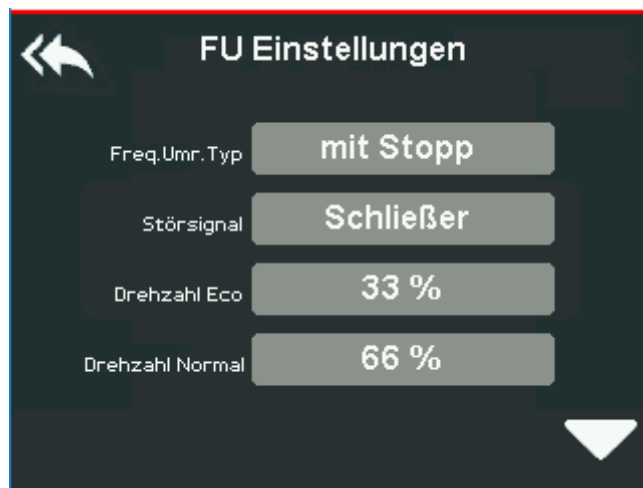


Abbildung 5: Frequenzumrichter Einstellungen

Tabelle 2: Schaltschema Frequenzumrichter (X markiert den aktiven Schaltzustand)

FU-Typ	Drehzahl	Klemme A13	Klemme A14	Klemme A15	Klemme A16
Extern	Reduziert	X		X	
	Normal	X			
	Erhöht	X	X		
	Stopp				
Intern mit Stopp	Reduziert			X	
	Normal	X			
	Erhöht		X		
	Stopp				X
Intern ohne Stopp	Reduziert			X	
	Normal	X			
	Erhöht		X		
	Stopp				

Wird ein Frequenzumrichter verwendet, so ist die Pumpe extern mit Dauerspannung zu versorgen. Es werden dann nur die Steuerleitungen an der Steuerung angeschlossen. Zum Anschluss der Steuerleitungen stehen folgende Klemmen zur Verfügung:

- A13 (Drehzahl 2-normal, potentialfreier Schließer)

- A14 (Drehzahl 3-erhöht, potentialfreier Schließer)
- A15 (Drehzahl 1-reduziert, potentialfreier Schließer)
- A16 (Stoppsignal, potentialfreier Umschalter)
- A18 (prozentuale Drehzahl, Normsignal 0-10V)

6.4.3.5 Strömungsschalter

Um einen Strömungsschalter einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Strömungsschalter** gehen. Dieses wird in Abbildung 6 dargestellt.



Abbildung 6: Strömungsschalter

- Strömungsschalter: Definiert, ob ein Strömungsschalter angeschlossen wurde
- Zwang Pumpe: Definiert, ob bei Fehlermeldung des Strömungsschalter die Filterpumpe gestoppt werden soll.
- Typ: Definiert die Schaltart des Strömungsschalters (Schließer oder Öffner)
- Verzögerung: Definiert die Zeit bis die Steuerung auf Grund des Eingangssignals des Strömungsschalters eine Fehlermeldung ausgibt.

Der Strömungsschalter ist an der Klemme E6 anzuschließen.

6.4.3.6 Niveauregler (einstellen)

Um die Niveauregulierung einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Niveauregler** gehen. Dieses ist in Abbildung 7 dargestellt.

- Beckentyp: Definiert, ob ein Skimmer- oder Rinnenbecken vorliegt. Bei Rinnenbecken wird zusätzlich eine Behncke Niveau-Control (Art.#: 39019095) als Erweiterungsmodul benötigt.
- Füllventil: Definiert, ob ein Füllventil (Magnetventil) angeschlossen ist
- Typ: Nur vorhanden bei Skimmerbecken. Definiert die Schaltart des Schwimmerschalters (Schließer oder Öffner)
- Verzögerung: Definiert die Zeit bis die Steuerung auf Grund eines Eingangssignals das Füllventil ansteuert.

- Dosiertechnik: Definiert, ob die Dosiertechnik für die Zeit deaktiviert wird, in welcher das Füllventil aktiv geschaltet ist.
- Max. Füllzeit: Definiert die maximale Zeit, welche das Füllventil durchgehend angesteuert werden darf. Wird die Zeit überschritten, wird das Füllventil ausgeschaltet und eine Fehlermeldung angezeigt.
- Max. Tagesfüllzeit: Definiert die maximale Zeit, welche das Füllventil am Tag angesteuert werden darf. Wird die Zeit überschritten, wird das Füllventil ausgeschaltet und eine Fehlermeldung angezeigt
- Zwang HE5: Definiert, ob eine Zwangseinschaltung der Filterpumpe beim Wasserkontakt der Hängeelektrode HE5 erfolgen soll (nur bei Rinnenbecken).
- Zwang HE6: Definiert, ob eine Zwangrückspülung bei Wasserkontakt der Hängeelektrode HE6 erfolgen soll (nur bei Rinnenbecken).



Abbildung 7: Niveauregler

Wird eine Niveau-Control zu Niveauregulierung eines Überlaufbeckens (Rinnenbecken) benötigt, so muss diese an den BUS-Klemmen angeschlossen werden. Die Hängeelektroden werden an der Niveau-Control angeschlossen. Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung und Schaltpläne der Niveau-Control.

Der Schwimmerschalter zur Niveauregulierung eines Skimmerbeckens muss an den Klemmen E7 angeschlossen werden.

Ist ein (Magnet-)Füllventil vorhanden, so muss dieses an den Klemmen A9 angeschlossen werden.

6.4.3.7 ECO-Funktionen

Um die ECO-Funktionen einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **ECO-Funktion** gehen. Dieses ist in dargestellt.

- Bodenventil: Definiert, ob ein Bodenventil angeschlossen ist. Bei geschlossenem Rollladen wird das Bodenventil automatisch geschaltet und somit über den Bodenablauf angesaugt.
- Abdeckung: Definiert die Drehzahl der Filterpumpe bei geschlossenem Rollladen

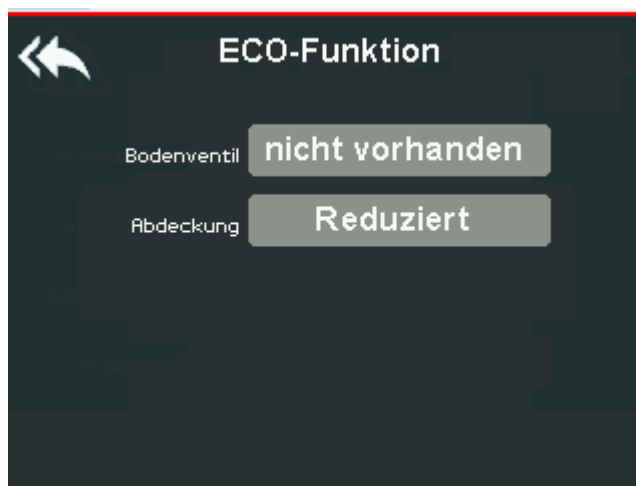


Abbildung 8: ECO-Funktionen

Die Endlagenschalter des Rollladen müssen an den Klemmen E8 angeschlossen werden.

Das Bodenventil muss am Ausgang A10 angeschlossen werden.

6.4.3.8 Absenkventil

Die Funktion des Absenkventils kann in der Steuerung nicht verändert werden. Die Klemme des Absenkventils wird nur bei Rinnenbecken angesteuert. Bei Skimmerbecken kann die Klemme als frei programmierbare Klemme verwendet werden.

Das Absenkventil wird automatisch aktiv geschaltet, sobald am Eingang E8 (Rollladen geschlossen) ein Eingangssignal vorliegt. Das Absenkventil wird für die Zeit des geschlossenen Rollladens mit Dauerspannung (230V) versorgt.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass der Rollladen bei aktiviertem Absenkventil (abgesenktes Wasserniveau im Becken) keinen Kontakt zum Beckenkörper hat. Bei Kontakt besteht die Gefahr eines Sachschadens während des Öffnens des Rollladens!

Das Absenkventil muss an Klemme A8 angeschlossen werden.

6.4.3.9 Zwang ein

Um die Zwangseinschaltung einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Zwang ein** gehen. Hier wird der Eingang für die Zwangseinschaltung der Filterpumpe definiert. Solange an dem Eingang ein Signal anliegt, läuft die Filterpumpe in normaler Drehzahl.

Der Schalter für die Zwangseinschaltung muss an Klemme E11 angeschlossen werden.

6.4.3.10 Zwang aus

Um die Zwangsausschaltung einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Aufbereitung** → **Zwang aus** gehen. Hier wird der Eingang für die Zwangsausschaltung der Filterpumpe definiert. Solange an dem Eingang ein Signal anliegt, wird die Filterpumpe ausgeschaltet.

Der Schalter für die Zwangsausschaltung muss an Klemme E12 angeschlossen werden.

6.4.4 Einstellungsmenü Erwärmung

6.4.4.1 Heizung

Um die Zusatzheizung einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Erwärmung** → **Heizung** gehen. Dieses ist Abbildung 9 dargestellt. Folgende Parameter können eingestellt werden:

- Fühler: Definiert, ob ein Wasserfühler vorhanden ist. Nur bei vorhandenem Fühler kann die Heizungsfunktion abgerufen werden. Ist ein Wasserfühler vorhanden, werden dessen Temperaturwerte im Startbildschirm angezeigt.
- Heizung: Definiert, ob die Heizungsfunktion zur Erwärmung der Wassertemperatur verwendet werden soll.
- Temperatur: Definiert den Sollwert des Schwimmbadwassers
- Verzögerung: Definiert, nach welcher Verzögerungszeit die Heizung nach unterschreiten des Sollwertes aktiviert werden soll (max. 20 min)
- Nachlauf: Definiert, wie lange die Filterpumpe nach Erreichen der Solltemperatur, unabhängig der Schaltzeiten, in normaler Drehzahl weiterlaufen soll
- Zwang: Definiert, ob die Filterpumpe außerhalb der Schaltzeiten zum Heizen angeschaltet werden darf.
- Hysterese: Definiert die minimal benötigte Abweichung zwischen Soll- und Ist-Temperatur des Schwimmbadwassers zum Aktivieren der Heizung.

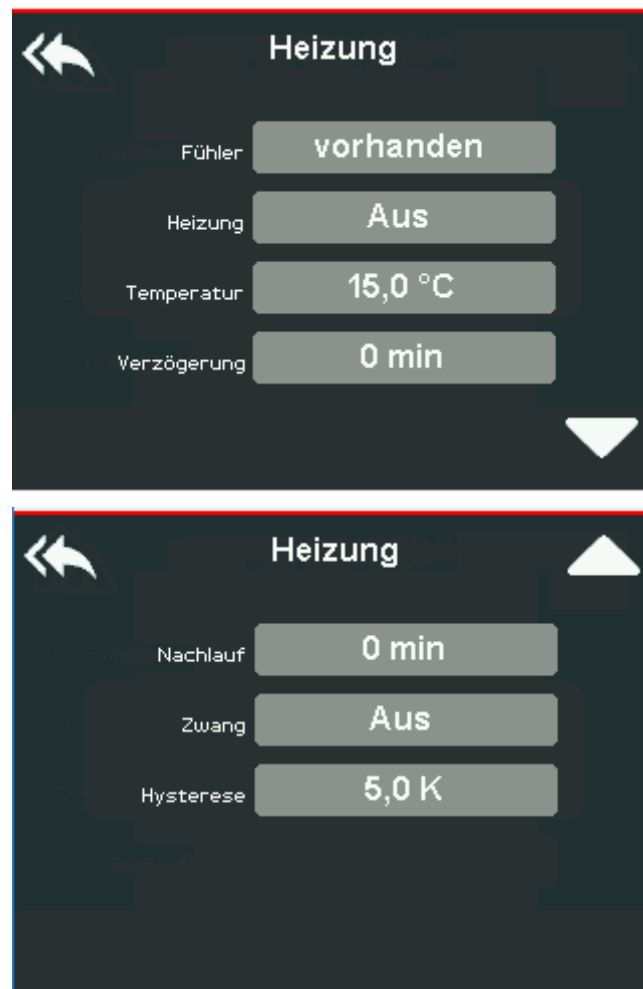


Abbildung 9: Zusatzheizung

Der Wasserfühler (PT1000) muss an den Klemmen E4 angeschlossen werden.

Die Heizungspumpe/Heizungsmagnetventil muss an den Klemmen A3 (230V) angeschlossen werden.

Das Freigabesignal für eine Heizung muss an den Klemmen A12 angeschlossen werden.

6.4.4.2 Solarbetrieb

Um den Solarbetrieb einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Erwärmung** → **Solarbetrieb** gehen. Dieses ist in Abbildung 10 dargestellt. Folgende Parameter können eingestellt werden:

- Fühler: Definiert, ob ein Solarfühler vorhanden ist. Nur bei vorhandenem Fühler kann die Solarheizungsfunktion abgerufen werden. Ist ein Solarfühler vorhanden, werden dessen Temperaturwerte im Startbildschirm angezeigt.
- Solar: Definiert, ob die Solarheizungsfunktion (Solarpumpe und –kollektor) zur Erwärmung der Wassertemperatur verwendet werden soll
- Temperatur: Definiert den Sollwert des Schwimmbadwassers bei Solarbetrieb
- Zeit Ventil: Definiert die Pausezeit für die Umstellung des Solarventils. Für diese Zeit wird die Filterpumpe ausgeschaltet.

- Differenz: Definiert den minimal benötigten Temperaturunterschied zwischen Solar- und Schwimmbadwassertemperatur zum Aktivieren des Solarbetriebs.
- Zwang: Definiert, ob die Filterpumpe außerhalb der Schaltzeiten für den Solarbetrieb angeschaltet werden darf.
- Laufzeit: Definiert die minimale Laufzeit des Solarbetriebs
- Drehzahl: Definiert die Drehzahl mit welcher die Filterpumpe während des Solarbetriebs laufen soll

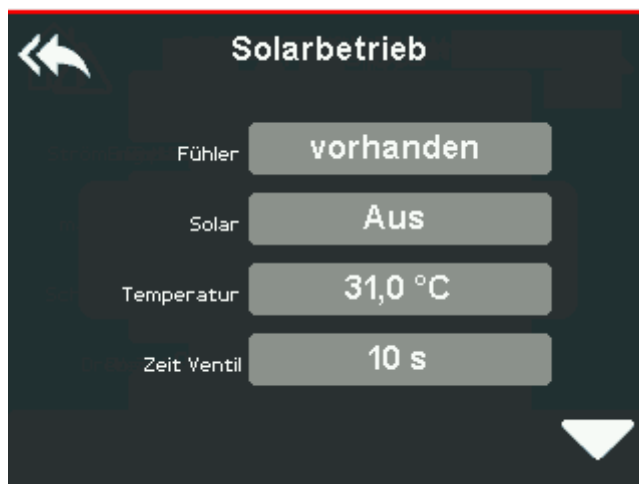


Abbildung 10: Solarbetrieb

Der Solarfühler/Kollektorfühler (PT1000) muss an den Klemmen E5 angeschlossen werden.

Die Kollektorpumpe muss an den Klemmen A2 (230V) angeschlossen werden.

An den Klemmen A17 (potentialfreier Umschalter, max. 3A) kann ein Stangenventil/Magnetventil zum Freischalten der Kollektorleitung angeschlossen werden. Hierfür muss bauseits Spannung auf die Klemme gelegt werden.

6.4.4.3 Fühlerabgleich

Um die Abweichung der Fühler einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Erwärmung** → **Fühlerabgleich** gehen. Der Eingegebene Wert wird dem gemessenen Wert hinzuaddiert. Ist der gemessene Wert zu hoch,

muss ein negativer Korrekturwert eingegeben werden. Ist der gemessene Wert zu niedrig muss ein positiver Korrekturwert eingegeben werden. Als Korrekturwert muss die Differenz zwischen gemessenen Wert und Ist-Temperatur des Schwimmbadwassers eingegeben werden.

6.4.5 Einstellungsmenü Extras

6.4.5.1 Serviceebene

Um die Serviceebene der Steuerung zu aktivieren müssen Sie in das Untermenü **Extras** → **Serviceebene** gehen. Hier muss der vierstellige Servicecode der Steuerung eingegeben werden. Diesen können Sie als Fachhändler beim Hersteller abfragen. Der Servicecode darf nur an Fachkräfte weitergegeben werden.

Die Serviceebene deaktiviert sich automatisch, wenn die Steuerung für mehr als 5 Minuten keine Eingabe erfasst.

6.4.5.2 Frei programmierbare Klemmen einstellen

Um frei programmierbare Klemmen einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Extras** → **Frei prog. Klemmen** gehen. Die Klemmen Drehzahl 2 (A13, potentialfreier Schließer), Drehzahl 3 (A14, potentialfreier Schließer), Klarspülen (A7, 230V-3A), Solarpumpe (A2, 230V-3A), Absenkventil (A8, 230V-3A) und Bodenventil (A10, 230-3A) können in der Steuerung anders belegt werden, sollten diese nicht bereits verwendet werden. Bei jeder Klemme kann zwischen folgenden Modi gewählt werden:

- Schaltuhr:

- Schaltzeiten: Die Steuerung schaltet die Klemme nach definierten Schaltzeiten, welche identisch der Logik der Filterpumpenschaltzeiten eingestellt werden.
- Aktiv: Die Klemme muss als AKTIV eingestellt werden, damit diese nach den Schaltzeiten geschaltet wird.
- Verriegelt: Wird hier „aktiv“ eingestellt, so wird die Klemme nur geschaltet, wenn gleichzeitig auch die Filterpumpe aktiv ist. Wird hier „inaktiv“ eingestellt, so wird die Klemme unabhängig von der Filterpumpe geschaltet.

- Impuls:

- Länge Ein: Die Steuerung schaltet die Klemme für die definierte Laufdauer (max. 240min) aktiv.
- Länge Aus: Die Steuerung schaltet die Klemme für die definierte Laufdauer (max. 240min) inaktiv.
- Aktiv: Die Klemme muss als „aktiv“ eingestellt werden, damit diese nach den eingestellten Zeiten geschaltet wird.
- Verriegelt: Wird hier „aktiv“ eingestellt, so wird die Klemme nur geschaltet, wenn gleichzeitig auch die Filterpumpe aktiv ist. Wird hier „inaktiv“ eingestellt, so wird die Klemme unabhängig von der Filterpumpe geschaltet.

6.4.5.3 Mess- und Regeltechnik

Um das Einlesen der Mess- und Regeltechnik-Werte einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Extras** → **Mess- und Regeltechnik** gehen. Es können der pH-Wert, der Chlor-Wert oder der Redox-Wert (nur zwei

insgesamt) eingelesen werden. Die eingelesenen Werte werden auf dem Startbildschirm angezeigt. Ist die Filterpumpe aus, so wird der letzte Wert „eingefroren“ (dargestellt durch orange Werte). Beispielhaft ist das Menü für den pH-Wert in Abbildung 11 dargestellt. Folgende Parameter können eingestellt werden:

- Eingang: Definiert, an welchen Eingangsklemmen die Werte eingelesen werden sollen
- Signaltyp: Definiert, ob die Werte mittels 0-10V oder 4-20mA Signal übertragen werden
- Wert bei X: Definiert den Wertebereich der Übertragung

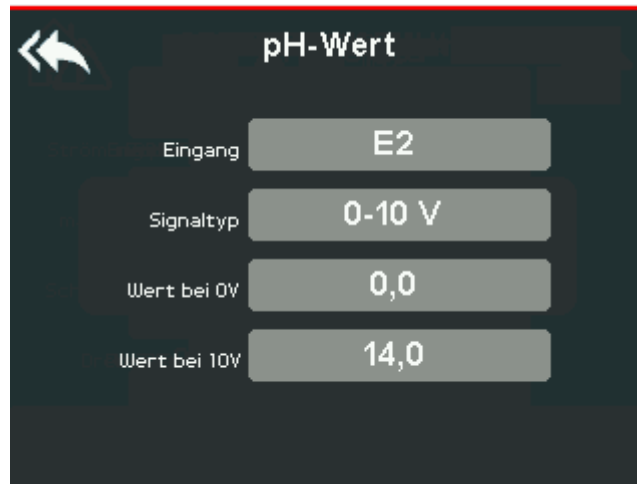


Abbildung 11: Mess- und Regeltechnik

In der Steuerung sind feste Grenzwerte für die eingelesenen Werte hinterlegt. Werden diese über-/unterschritten so wird dies durch eine Fehlermeldung angezeigt. Die Grenzwerte können nicht verändert werden.

Die Spannungsversorgung der Mess- und Regelanlage muss an die Klemmen A5 angeschlossen werden.

Das Freigabesignal für die Mess- und Regelanlage muss an die Klemmen A11 angeschlossen werden.

6.4.5.4 Chemikalienfüllstände

Um das Einlesen der Chemikalienfüllstände einzustellen müssen Sie in das Untermenü **Extras** → **Chemikalienfüllstände** gehen. Es kann für insgesamt zwei Mittel der Leerstand der Chemikalie erfasst werden.

Das Menü ist in Abbildung 12 dargestellt.

- Eingang: Definiert, an welchen Eingangsklemmen die Werte eingelesen werden sollen
- Typ: Definiert, ob der Leerstand über einen Öffner oder Schließerkontakt ermittelt wird.
- Name: Definiert den Namen, welcher bei Leerstand angezeigt werden soll. Hier kann zwischen Chlor, pH-, ph+, Aktivsauerstoff, Flockungsmittel, ACO und Sonstiges als Name gewählt werden.



Abbildung 12: Chemikalienfüllstand

6.4.5.5 Werkseinstellungen

Um die Steuerung auf Werkseinstellungen zurückzusetzen müssen Sie in das Untermenü **Extras** → **Werkseinstellungen** gehen. Wird die Abfrage mit Ja bestätigt, so wird die Steuerung zurückgesetzt.

6.4.5.6 Service

Um die Servicefunktionen aufzurufen müssen Sie in das Untermenü **Extras** → **Service** gehen. Hier können folgende Funktionen abgerufen werden:

- Zähler zurücksetzen: Wird die Abfrage mit Ja bestätigt, so wird der Betriebsstundenzähler zurückgesetzt
- Solar-Test: Wird die Abfrage mit Ja bestätigt, so wird die Funktion Solar-Test für 3 Minuten abgerufen. Hierdurch wird die Filterpumpe auf höchster Drehzahl geschaltet und die Solarpumpe und das Kollektorventil aktiv geschaltet.

7 Wartung

7.1 Sicherheitshinweise zur Wartung

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden auf richtige Montage achten. Alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.
- Alle Arbeiten dürfen nur von Fachkräften/Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Umweltschutz

Ausgetauschte Teile sind nach den geltenden örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

7.2 Wartung / Instandhaltung

Für den fehlerfreien Betrieb des Steuerung ist eine korrekte Wartung unerlässlich.



Achtung:

Schließen Sie mit Ihrem Schwimmbad-Fachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

8 Störungen

8.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!

Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander oder herumliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Alle Arbeiten dürfen nur von Fachkräften/Elektrofachkräften durchgeführt werden.

8.2 Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort NOT-Aus einleiten.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Fachkraft informieren und hinzuziehen.
4. Schaden so weit wie möglich begrenzen.

8.3 Fehlermeldungen und Störungen

Alle im Folgenden aufgeführten Fehlerbehebungen sind durch eine Fachkraft auszuführen.

Fehler/Fehlermeldung	Grund
Die Werte der Mess- und Regelanlage werden orange angezeigt.	Die Anlage befindet sich außerhalb der Filterlaufzeiten. Es wird der letzte gemessene Wert während der Filterlaufzeiten angezeigt und „eingefroren“.
Reihenfolge Hängeelektroden	Die Hängeelektroden der Niveau-Control werden in einer falschen Reihenfolge angesprochen. Bitte überprüfen Sie, ob diese richtig angeschlossen wurden oder sich auf der Halterung im Tank gelöst haben.
Überstrom an der Filterpumpe	Der Motornennstrom ist zu hoch. Bitte überprüfen Sie die Pumpe.
Störung am Frequenzumrichter	Beim externen Frequenzumrichter liegt eine Störung vor. Bitte überprüfen Sie den Frequenzumrichter.

Störungen

Kabelbruch an Phase „X“	Die Steuerung erkennt einen Kabelbruch an der Phase X. Bitte überprüfen Sie die Zuleitungen.
Reihenfolge der Phasen falsch	Es wurde der falsche Pumpentyp eingestellt oder die Phasen der Pumpe falsch angeschlossen. Bitte überprüfen Sie die Zuleitungen
Fehler an Temperaturfühler	Die gemessenen Temperaturwerte sind außerhalb der in der Steuerung hinterlegten Logikgrenzen. Bitte überprüfen Sie die Leitung und den Temperaturfühler auf Beschädigungen.
Wassermangel im Überlauf tank	Der Überlauf tank ist fast leer (HE2 hat keinen Wasserkontakt), sodass die Gefahr des Trockenlaufens der Pumpe besteht. Bitte überprüfen Sie das Füllventil.
Strömungsschalter	Über den Strömungsschalter wird keine Strömung erfasst. Es besteht die Gefahr des Trockenlaufens der Pumpe. Bitte überprüfen Sie die Pumpe und den Strömungsschalter.
Keine Filterreinigung durch Badutronic	Die Badutronic hat innerhalb der definierten Zeit keine Filterreinigung durchgeführt. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen und die Badutronic.
Abbruch Filterreinigung Wassermangel	Die Filterreinigung wurde auf Grund von Wassermangel abgebrochen.
Abbruch Filterreinigung Strömungsschalter	Die Filterreinigung wurde auf Grund nicht vorhandener Strömung am Strömungsschalter abgebrochen.
max. Füllzeit erreicht	Das Füllventil ist am Stück länger als die maximal zulässige Füllzeit aktiviert. Bitte überprüfen Sie den Pool auf eventuelle Undichtigkeiten und die eingestellten Werte.
max. Tagesfüllzeit erreicht	Das Füllventil ist am Tag länger als die maximal zulässige Tagesfüllzeit aktiviert. Bitte überprüfen Sie den Pool auf eventuelle Undichtigkeiten und die eingestellten Werte.
Überfüllung (HE6)	Über die Hängeelektrode HE6 wird erfasst, dass der Überlauf tank komplett gefüllt ist und dieser

Störungen

	überläuft. Bitte überprüfen Sie die Position der HE6 im Tank und die Einstellungen.
Mittel „X“ leer	Über die Leerstandssensoren wird der Leerstand des Mittel X erfasst. Bitte überprüfen Sie den Leerstand und tauschen das Mittel gegen ein neues aus.
Schwimmbadtemperatur außerhalb der Grenzen	Am Schwimmbadfühler liegt ein Defekt vor oder dieser ist nicht angeschlossen.
Bitte Uhrzeit einstellen	Bitte stellen Sie die Uhrzeit im Menü Allgemein ein.
Bitte Datum einstellen	Bitte stellen Sie das Datum im Menü Allgemein ein.
Einmessvorgang fehlgeschlagen ($I > 8A$)	Der Motorstrom ist größer als 8A. Die Spannungsversorgung darf nicht über die Steuerung erfolgen.
„X“ außerhalb der Grenzwerte	Der Wert für den Parameter „X“ (pH, Chlor, Redox) befindet sich außerhalb der eingestellten Grenzwerte. Die Grenzwerte können nicht geändert werden. Bitte überprüfen Sie die Wasserwerte und Mess- & Regelanlage.
Kommunikation Extender Hängeelektroden	Es liegt ein Fehler bei der Kommunikation mit der Niveau-Control vor. Bitte lassen Sie die Anschlüsse von einer Fachkraft überprüfen.
Kommunikation Extender Display	Es liegt ein Fehler bei der Kommunikation mit dem Display der Niveau-Control vor. Bitte lassen Sie die Anschlüsse von einer Fachkraft überprüfen.

9 Ersatzteile



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden

9.1 Ersatzteilbestellung

Bei Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Steuerung (siehe Typenschild)
- Fabr.-Nr. (siehe Typenschild)
- Baujahr (siehe Typenschild)



Ersatzteilbestellungen ohne die oben angegebenen Angaben können nicht berücksichtigt werden.



Ersatzteile über den Vertragshändler bzw. Schwimmbadfachhandel beziehen.

10 Demontage und Entsorgung

Nachdem das Gebrauchende der Steuerung erreicht ist, muss diese demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

10.1 Demontage

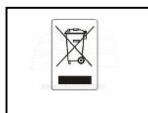
Vor Beginn der Demontage:

- Steuerung vom Stromnetz trennen (Achtung, durch Kondensatoren kann nach dem Trennen weiter Spannung anliegen). Ziehen Sie eine Fachkraft zur Demontage hinzu.
- Anschließend Baugruppen und Bauteile unter Beachtung geltender örtlicher Umweltvorschriften zerlegen.

10.2 Entsorgung

Die zerlegten Bestandteile sind nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

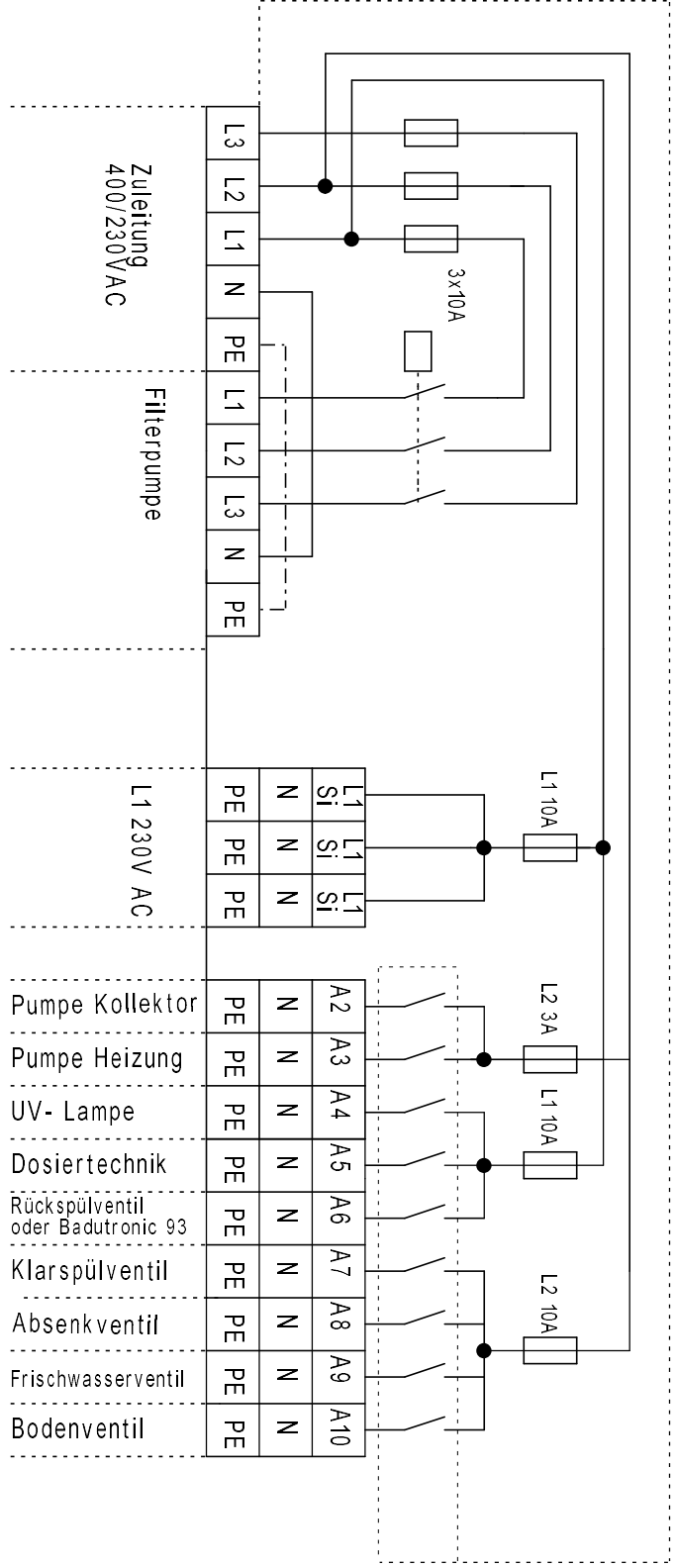
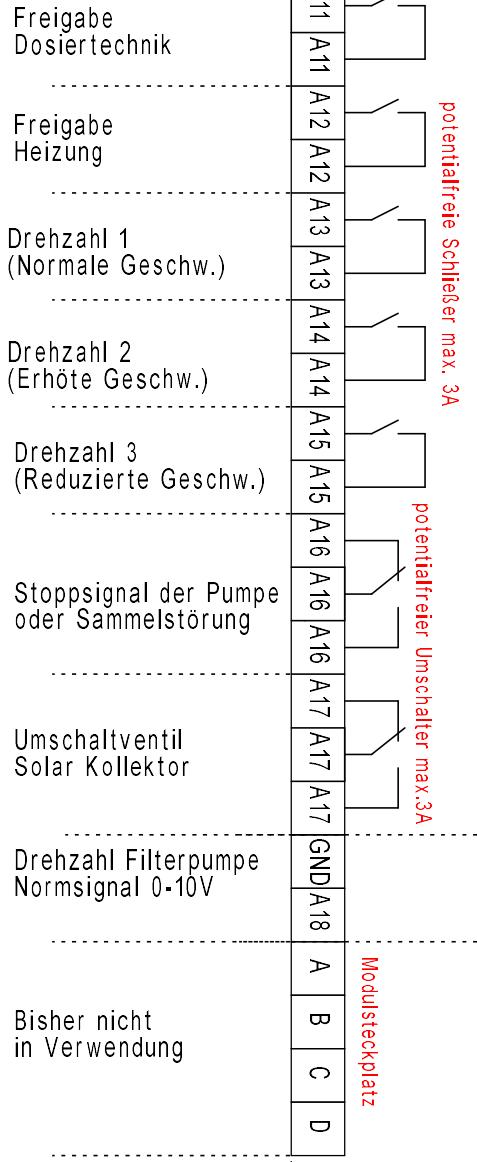
- Verpackung trennen und der Wiederverwertung zuführen
- Metallische Materialrest verschrotten
- Die Steuerung ist der Wiederverwertung von elektrischen Altgeräten zuzuführen



11 Konformitätserklärung

12 Anschlusspläne

Auf den folgenden Seiten finden Sie als Hilfestellung Anschluss- und Klemmenpläne.



vorherige Seite:		Kunde		Projektbeschreibung		Blattbeschreibung		nächste Seite: 2	
Zustand	Änderung	Datum	Name	Projekt	Datum	Name	Proj.-Nr.:	Anlage:	
				Bearb.	27.03.2018		Klemmenplan	Ort:	
				Gepr.			Standort	Zeichng.-Nr.:	Blatt: 1
				Norm				von	8
				Urspr.		Ers.f			

Zuleitung
400/230VAC

Filterpumpe

L1 230V AC

- Pumpe Kollektor
- Pumpe Heizung
- UV- Lampe
- Dosiertechnik
- Rückspülventil oder Badutronic 93
- Klarspülventil
- Absenkventil
- Frischwasserventil
- Bodenventil

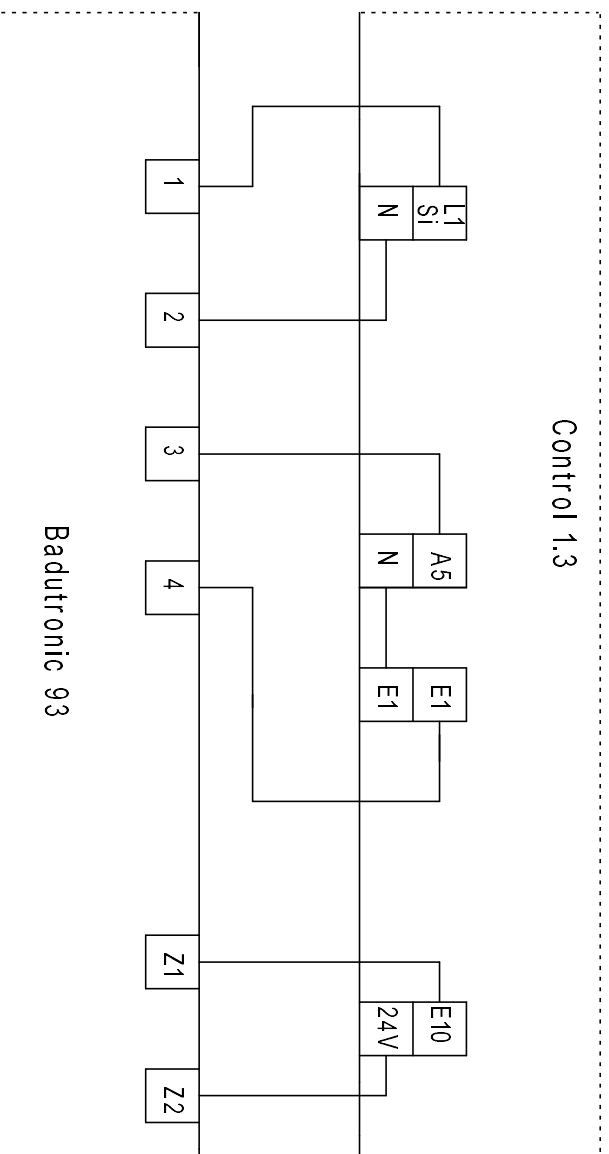
potentialfreie Schließer max. 3A

potentialfreier Umschalter max.3A

Modulsteckplatz

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9					
A	Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!														
B	Keine Fremdspannung auf die Klemmen auflegen !!!														
C	E1	E2	E3	E4	E5	E6	E7	E8	E9	E10	E11	E12	BUS	BUS	
D				GND			+24V			+24V			BUS		
E	<p>Rückmeldung 93</p> <p>Analog Eingang, (0-10V / 4-20mA) für Redox, Chlor, PH</p> <p>Wassertemperatur (Pt1000)</p> <p>Kollektortemperatur (Pt1000)</p> <p>Strömungsschalter</p> <p>Schwimmerschalter</p> <p>Rollladdenschalter "ZU"</p> <p>Störung Frequenzumr.</p> <p>Filterbetrieb Badutronic 93</p> <p>externer Eingang Filterpumpe (Zwang Ein/Aus) oder Füllstand Mittel</p> <p>Display 2 (Opt.)</p> <p>Niveausteuerng (Opt.)</p>														
F	vorherige Seite: 1			Kunde			Projektbeschreibung			Blattbeschreibung			nächste Seite: 4		
	Zustand	Änderung	Datum	Name	Projekt	Datum	Name	Anlage:			Proj.-Nr.:				
					Bearb.	27.03.2018		Klemmenplan			Ort:				
					Gepr.			Standort			Zeichng.-Nr.:				
					Norm			Ers.f			Blatt: 2				
					Urspr.			Ers.d			von 8				

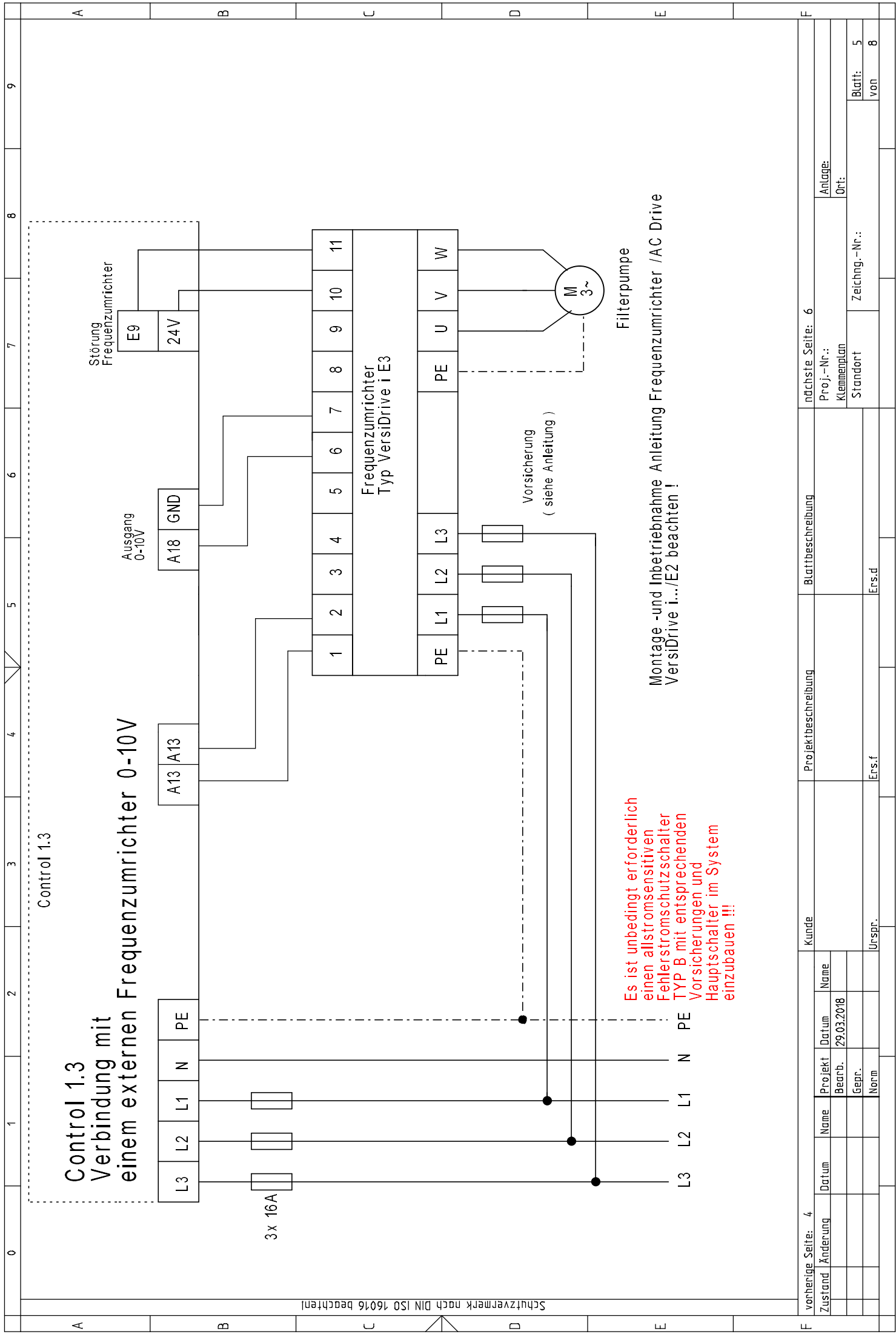
Control 1.3 in Verbindung mit Badutronic 93



DIP-Schalter der Badutronic 93 in Stellung
"Filtern", d.h. beide DIP-Schalter sind in
Stellung "AUS".

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!

F	vorherige Seite: 2		Kunde		Projektbeschreibung		Blattbeschreibung		nächste Seite: 5	
	Zustand	Änderung	Datum	Name	Projekt	Datum	Name		Proj.-Nr.:	Anlage:
					Bearb.	27.03.2018			Klemmenplan	Ort:
					Gepr.				Standort	Zeichng.-Nr.:
				Norm	Urspr.		Ers.f	Ers.d		Blatt:
										von
										4 8



Control 1.3
Verbindung mit
einem externen Frequenzumrichter 0-10V

Störung
 Frequenzumrichter

Ausgang
 0-10V

Frequenzumrichter
 Typ VersiDrive i E3

Filterpumpe

Vorsicherung
 (siehe Anleitung)

Es ist unbedingt erforderlich
einen allstromsensitiven
Fehlerstromschutzschalter
TYP B mit entsprechenden
Vorsicherungen und
Hauptschalter im System
einzubauen !!!

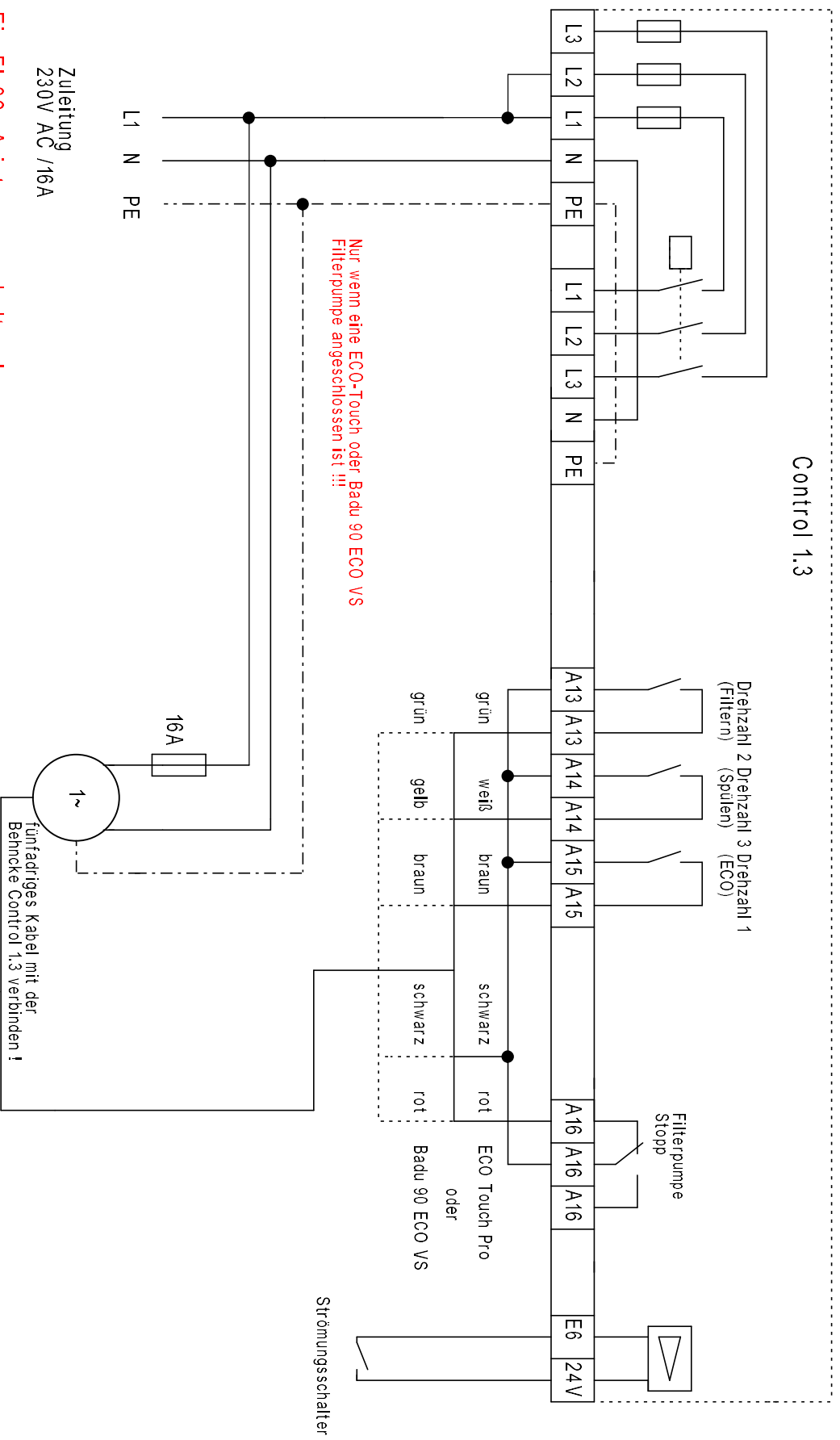
Montage - und Inbetriebnahme Anleitung Frequenzumrichter /AC Drive
VersiDrive i.../E2 beachten !

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!

vorherige Seite: 4		Kunde		nachste Seite: 6	
Zustand	Änderung	Name	Projekt	Proj.-Nr.:	Anlage:
			Bearb.	29.03.2018	
			Gepr.		Ort:
			Norm		Standort
			Urspr.		Zeichn.-Nr.:
			Ers.f		Blatt: 5
					von 8

Anschlussplan mit einer ECO-Touch Pro oder Badu 90 ECO VS Filterpumpe mit Control 1.3

Control 1.3



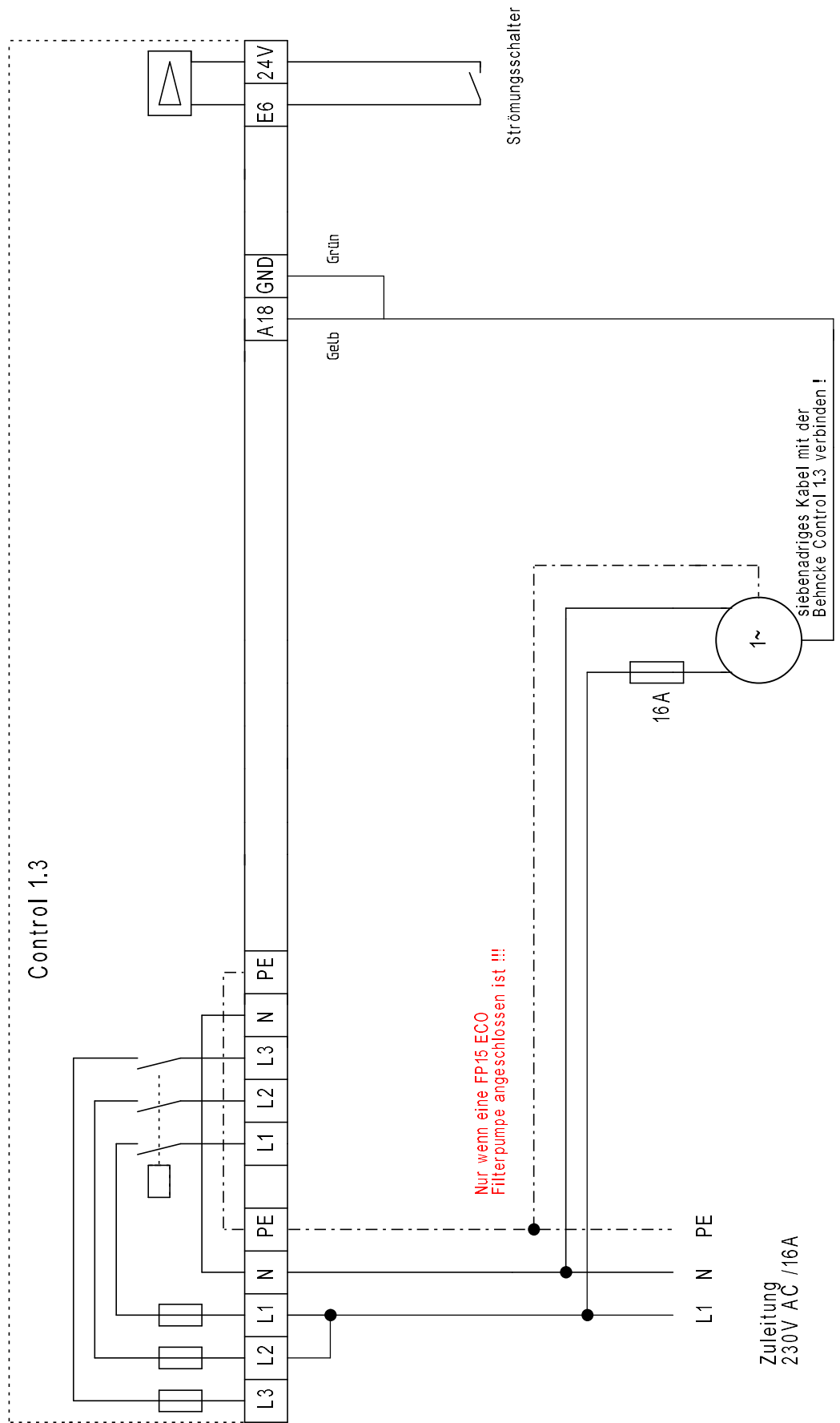
*** Ein FI-30mA ist vorzuschalten !
* Ein 2-poliger Hauptschalter mit Vorsicherungen
ist vorzuschalten !**

ECO-Touch Filterpumpe oder
Badu 90 ECO VS

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!

vorherige Seite: 5		Kunde		Projektbeschreibung		Blattbeschreibung		nächste Seite: 7	
Zustand	Änderung	Datum	Name	Projekt	Datum	Name	Proj.-Nr.:	Anlage:	
				Bearb.	29.03.2018		Klemmenplan	Ort:	
				Gepr.			Standort	Zeichng.-Nr.:	Blatt: 6
				Norm					von 8
				Urspr.					
				Ers.f					

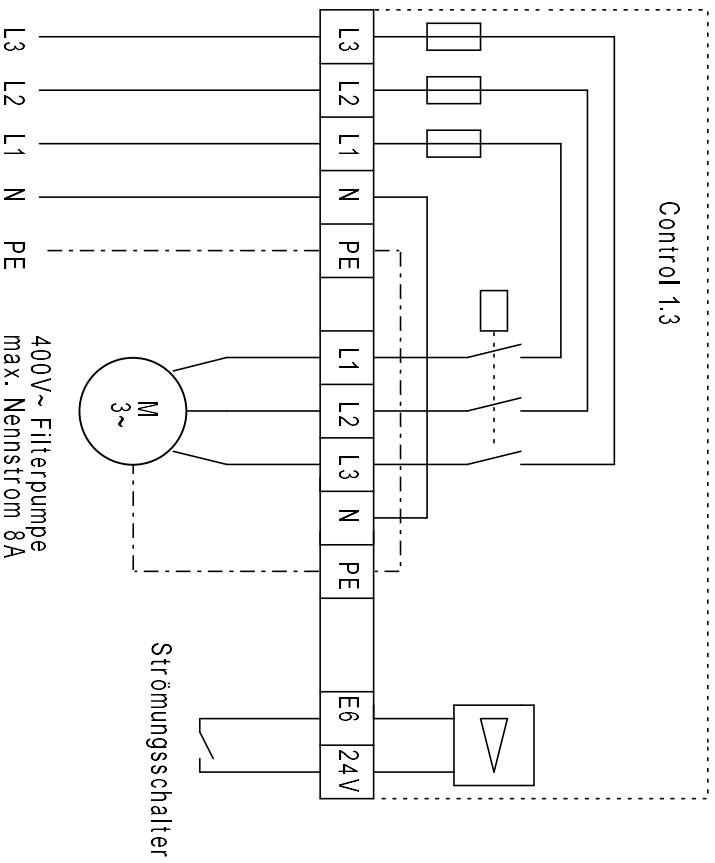
Anschlussplan mit einer FP15 ECO Filterpumpe an Control 1.3



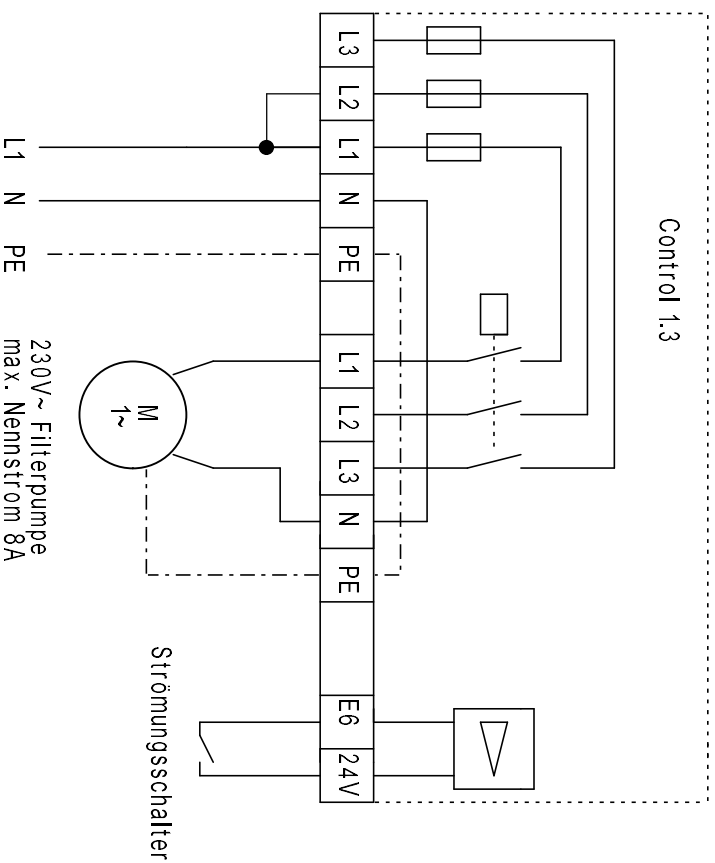
FP 15 ECO

vorherige Seite: 6	Kunde	Projektbeschreibung	Blattbeschreibung	nächste Seite: 8
Zustand	Name	Name	Proj.-Nr.:	Anlage:
Änderung	Datum	Datum	Klemmenplan	Ort:
		29.03.2018	Standort	Zeichng.-Nr.:
		Gepr.		von
		Norm		7
		Urspr.	Ers.d	8

Anschlussplan mit einer 400V oder 230V Filterpumpe mit Control 1.3



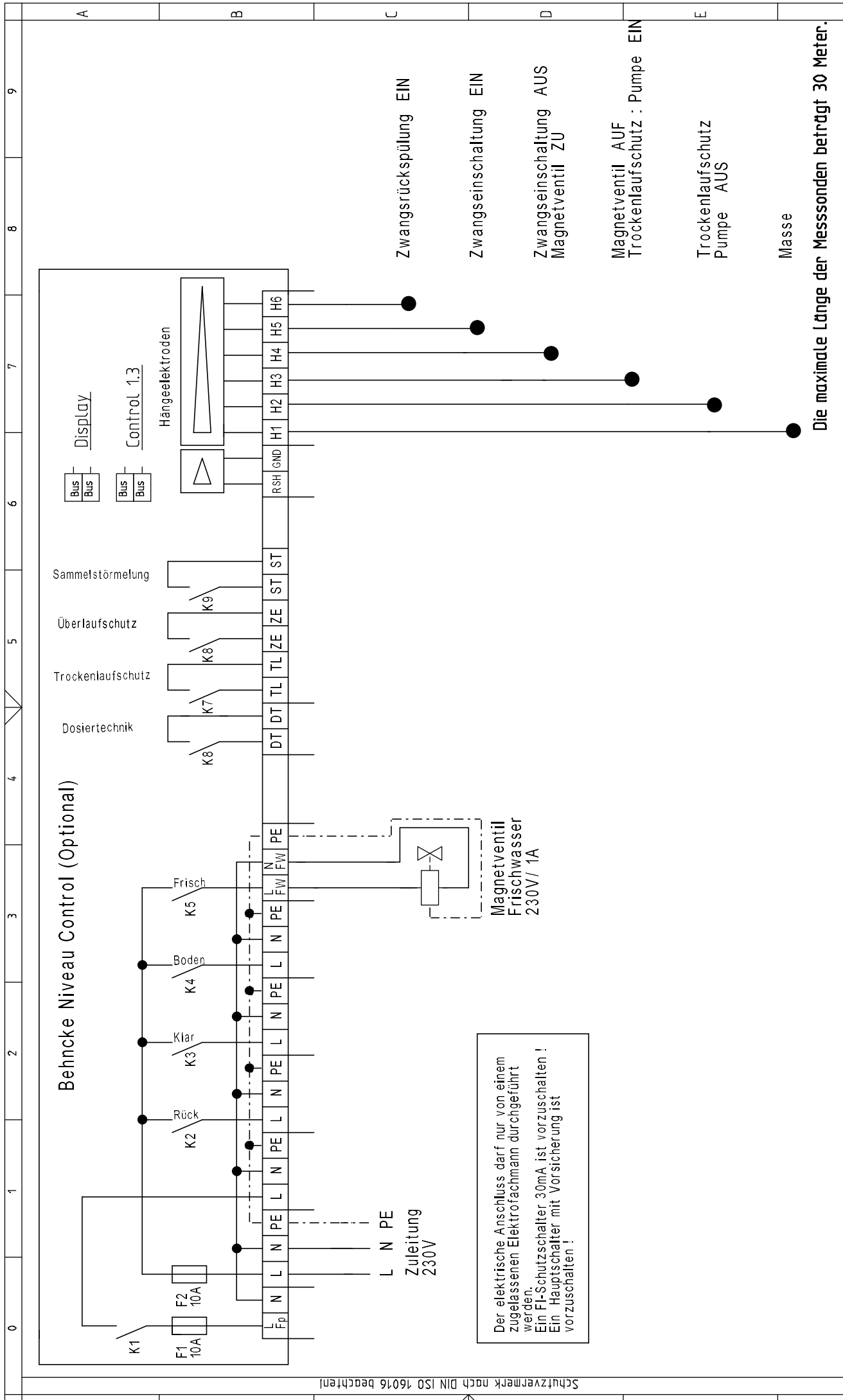
*** Ein FI-30mA ist vorzuschalten !**
*** Ein 4-poliger Hauptschalter mit Vorsicherungen ist vorzuschalten !**



*** Ein FI-30mA ist vorzuschalten !**
*** Ein 2-poliger Hauptschalter mit Vorsicherungen ist vorzuschalten !**

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">vorherige Seite: 7</td> <td colspan="2">Kunde</td> </tr> <tr> <td>Zustand</td> <td>Änderung</td> <td>Name</td> <td>Datum</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Projekt</td> <td>Datum</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Bearb.</td> <td>29.03.2018</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gepr.</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Norm</td> <td></td> </tr> </table>	vorherige Seite: 7		Kunde		Zustand	Änderung	Name	Datum			Projekt	Datum			Bearb.	29.03.2018			Gepr.				Norm		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">Blattbeschreibung</td> <td colspan="2">nächste Seite: 9</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Projektbeschreibung</td> <td>Proj.-Nr.:</td> <td>Anlage:</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ers.f</td> <td>Klemmenplan</td> <td>Ort:</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Standort</td> <td>Zeichng.-Nr.:</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td></td> <td>Blatt: 8</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td></td> <td>von 8</td> </tr> </table>	Blattbeschreibung		nächste Seite: 9		Projektbeschreibung		Proj.-Nr.:	Anlage:	Ers.f		Klemmenplan	Ort:			Standort	Zeichng.-Nr.:				Blatt: 8				von 8
vorherige Seite: 7		Kunde																																															
Zustand	Änderung	Name	Datum																																														
		Projekt	Datum																																														
		Bearb.	29.03.2018																																														
		Gepr.																																															
		Norm																																															
Blattbeschreibung		nächste Seite: 9																																															
Projektbeschreibung		Proj.-Nr.:	Anlage:																																														
Ers.f		Klemmenplan	Ort:																																														
		Standort	Zeichng.-Nr.:																																														
			Blatt: 8																																														
			von 8																																														



vorherige Seite: 8		Kunde		Projektbeschreibung		Blattbeschreibung		nächste Seite:	
Zustand	Änderung	Datum	Name	Projekt	Name	Datum	Name	Proj.-Nr.:	Anlage:
				Bearb.	04.07.2018			Klemmenplan	Ort:
				Gepr.				Standort	Zeichn.-Nr.:
				Norm					Blatt: 9
				Urspr.					von 8
				Ers.f					

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!

BEHNCKE GmbH

Bayern:
Michael-Haslbeck Straße 13
D-85640 Putzbrunn

Fon: +49 (0)89 / 45 69 17-0
Fax: +49 (0)89 / 46 85-11

Sachsen-Anhalt:
Stötterlinger Straße 36 a
D-38835 Bühne

Fon: +49 (0)39421 / 796-0
Fax: +49 (0)39421 / 796-30

E-Mail: info@behncke.com
Internet: www.behncke.com